

Familienzeit

ZEIT DER RESSOURCEN

Im Gespräch mit der Familienlandesrätin



Österreichische Post AG | MZO2Z032529M
Amt der NÖ Landesregierung, Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten

FAMILY FOR FUTURE

Unser Familienthema





Raus in die Natur – Ab zur Kultur!



Egal ob Familienausflug, Studienreise
oder einfach zum Lustwandeln –
die niederösterreichischen Museen
bieten für jeden Geschmack ein facet-
tenreiches Programmangebot.
Nähere Informationen zu den Ausstel-
lungen in Niederösterreich finden
Sie unter kultur.noel.at

Kultursommer Niederösterreich



Beginnend links unten, im Uhrzeigersinn: Thomas Ender, Blick auf
Stift Melk © Landessammlungen NÖ / MAYA im MAMUZ Mistelbach
© Jorge Pérez de Lara Elías / Marte.Marte, Landesgalerie Niederös-
terreich © Pinjo / Museum Niederösterreich, Haus für Natur © Theo
Kust / Schallaburg © Georg Riha / Schallaburg, Ausstellung Donau
© Naturhistorisches Museum, Wien / Stadtmodell Eggenburg © Peter
Ableidinger, Archiv Krahuletz-Museum / Schiffahrtsmuseum
Spitz © kollektivfischka / MAMUZ Schloss Asparn/Zaya © Atelier
Olshinsky / Lehmbaustelle Museumdorf Niedersulz © Christoph
Wannner / MAYA im MAMUZ Mistelbach © Jorge Pérez de Lara Elías
/ Römerstadt Carnuntum © Atelier Olshinsky / Die Nase von Gelltin
© Marina Faust / Schloss Hof © Schloß Schönbrunn Kultur- und Be-
triebsges.m.b.H., Severin Wurnig

BEZAHLTE ANZEIGE



IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber:

Land Niederösterreich,
Amt der NÖ Landesregierung,
Abteilung Soziales und Generationenförderung,
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1

Verlags- und Herstellungsort:

NÖ Familienland GmbH, T: 02742 9005-19001,
noe-familienland@noel.gv.at,
www.noe-familienland.at

Konzept und Redaktionsleitung:

Barbara Trettler, Michaela Kienberger

Visuelles Konzept:

Verena Govoni

Redaktion:

Barbara Trettler, Michaela Kienberger,
Karin Feldhofer, Alexandra Neureiter,
Karin Stadlmaier, Anita Sames

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe:

27. Juli 2020

Grafikdesign:

Karin Feldhofer

Lektorat: Gudrun Stecher

Coverfoto: Josef Herfert

Blattrichtung:

periodisch erscheinendes Informations- und
Unterhaltungsmagazin für Familien
und Generationen

Druck:

Walstead NP Druck GmbH
Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten

Anzeigen:

NÖ Familienland GmbH, Informationen bei
Marketingservice Thomas Mikscha GmbH,
3100 St. Pölten, T: 02742 76896

Auflage: 130.000 Stück

Ausgabe: Juli 2020

Alle in der Zeitschrift verwendeten Begriffe, Personen-
und Funktionsbezeichnungen beziehen sich
ungeachtet ihrer grammatikalischen
Form in gleicher Weise auf Frauen und Männer.
Meinungen der Autoren/-innen müssen nicht der
Meinung der Redaktion entsprechen.

Für die Richtigkeit der Angaben wird keine
Haftung übernommen.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz siehe
www.familienpass.at, www.noe-familienland.at,
Datenschutz siehe www.noe.gv.at/datenschutz.



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“ des
Österreichischen Umweltzeichens, NP DRUCK, UW-Nr. 808



**Vorratskammer
Familie:** Gut, wenn
man zu allen Zeiten auf
Reserven zurückgreifen
kann.

Familie ist Ressource

Es gibt Zeiten, da tritt in den Hintergrund, was man als nächstes vorhatte oder erreichen wollte. Plötzlich zählt nur noch, was man hat, das, worauf man zurückgreifen kann – unsere **Vorräte und Reserven**. Werte wie Familiensinn, Hilfsbereitschaft für Einzelne durch Einzelne und generell der Zusammenhalt in der Gesellschaft gehören zu den wichtigsten Ressourcen. Die Beziehungen, in die wir eingebettet sind, sind unser **soziales Kapital**. In Niederösterreich, wo man einander oft über Generationen kennt und durch viele gemeinsame Aktivitäten traditionell sehr nahesteht, sind sie reichlich vorhanden. Bei aller gebotenen räumlichen Distanz ist ein noch engerer Zusammenhalt erlebbar. Familien sind zusammengedrückt, **Generationen können sich aufeinander verlassen**.

Auch die Notwendigkeit, bewusst und **respektvoll mit materiellen Mitteln** umzugehen, ist stärker sichtbar geworden. Wie unsere **natürlichen Ressourcen**, sind auch diese nicht unerschöpflich. Regionale Versorger und Lebensmittel zu kennen, selbst etwas anzubauen und auch damit zu kochen, Dinge wiederzuverwerten oder untereinander zu tauschen, die Nähmaschine auszugraben oder etwas reparieren zu können – bei uns gibt es für all das eine gute Basis, die auch zwischen den Generationen weitergetragen wird. **Aus dieser Quelle speisen sich auch unsere psychischen Ressourcen**, wie Widerstandskraft, Courage und viel Geduld, die uns im Umgang mit unbekanntem Situationen und unseren Gefühlen helfen.

Wir haben unsere Kreativität neu entdeckt und vieles gelernt, das wir in aller Zukunft in **unsere kulturellen Bestände** integrieren können.

Alle diese Fähigkeiten und Ressourcen haben viel mit Familie zu tun. Sie werden durch sie ermöglicht und manchmal auch behindert, in ihr erworben, bewertet und weitergegeben. **Familie, mit allen, die für Sie dazugehören, ist eine enorme Ressource** – das nehmen wir mit aus dieser Zeit.

Herzlich, Ihre Redaktion

Fix & Foxi XXL

Die Entdeckung der Schlümpfe,
Spirou und Lucky Luke



Fix and Fowl, 1989 (Ausgabe 41) © Sammlung Dr. Stefan Pichl 2019. Die Schlümpfe © Peyo

BEZAHLTE ANZEIGE

**KARIKATUR
MUSEUM
KREMS**
karikaturmuseum.at

BIS 21.02.2021

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

lernquadrat
Macht einfach klüger.

Nachhilfe.

**Aufgabenbetreuung.
Intensivkurse.
Online oder vor Ort.
Stoff des letzten
Semesters aufholen.
Jedes Alter. Alle Fächer.**

Für Familienpass-Inhaber:
50% Rabatt im 1. Monat
für Gruppenkurse
(ab 6 Monaten)



clever aufsteigen

Stockerau Tel: 02266 – 62 929
Hollabrunn Tel: 02952 – 340 70
Korneuburg Tel: 02262 – 62 562
Tulln Tel: 02272 – 65 605
Krems Tel: 02732 – 74 771
www.lernquadrat.at

BEZAHLTE ANZEIGE

Schallaburg

DONNAU

Bezahlte Anzeige - GRUPPEGUT.IT



Menschen Schätze & Kulturen

Vom Schwarzen Meer
zur Schallaburg



SCHALLABURG.at

HYPO NOE

NV Die Niederösterreichische
Versicherung

Raiffeisen
Meine Bank

vie Vienna
International
Airport

EVN

WKO NO

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH



BEZAHLTE ANZEIGE



24



33



Leben

ZEIT FÜR EIN GESPRÄCH

8

Zeit der Ressourcen
Interview mit Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister

UNSER FAMILIENTHEMA

10

Family for Future

FAMILIENRAT

19

Geborgen in unsteten Zeiten

AUS DEM FAMILIENALBUM

20

Was brauchen
wir wirklich?

VOR DEN VORHANG

22

Handwerk mit
Verantwortung

AUFGERÄUMT

24

Weniger ist mehr

Wissen

KINDER HABEN RECHTE

23

Mit Taschengeld
haushalten lernen

DAS MACHT SPASS

26

Rätselseiten

DAS MACHT SPASS

31

Basteltipps

EXPERTENTIPP

32

Der Weg

JUGENDZEIT

33

Jeder Einzelne kann
tätig werden

AUFGESCHNAPPT

36

WILLST DU DAS WISSEN?

37

Bakterien können
auch helfen

AUS DEINER SICHT

50

Ein Sommer wie damals &
Fridays for Future

Freizeit

VORGESCHAUT

28

Filmtipps

VORGELESEN

29

Buchtipps

AUSPROBIERT

30

Gesellschaftsspiele
Digitale Spiele

UNTERWEGS IN NÖ

34

Zum Ursprung

MUSEEN ENTDECKEN

46

Familien-Aktion 10x10

Service

AUFGEMACHT

Neue Klima-Plattform
des Landes

7

SPIRITUOSEN- RECYCLING

16

FAMILIEN HELFEN FAMILIEN

16

KINDERBETREUUNG IN DEN SOMMERFERIEN

17

NÖ FRAUENLAUF

17

SOMMERFRISCHE IN NIEDERÖSTERREICH

17

NACHHALTIGE FAMILIE

17

FREIZEIT-SPEZIAL

38

Ausflugsmöglichkeiten
für die Sommermonate

FAMILIENPASS

48

Die neuen
Familienpass-Vorteilsgeber

UNSERE HELDEN
SUCHEN JETZT
VERSTÄRKUNG:
GENAU DICH!

SO SEHEN SIEGER AUS:
**HERZLICHEN
DANK!**

Vielen Dank für eure Heldentaten in unseren Kliniken und Pflegezentren.
Herzlich willkommen, wenn auch du Gutes richtig gut machen willst!
Jetzt bewerben: pflege-helden.at


PFLEGE - DU FEHLST!

N
**LANDES
GESUNDHEITS
AGENTUR**
Gesund und gepflegt. Ein Leben lang.

Entgeltliche Einschaltung

BEZAHLTE ANZEIGE



EVN
Energie. Wasser. Leben.

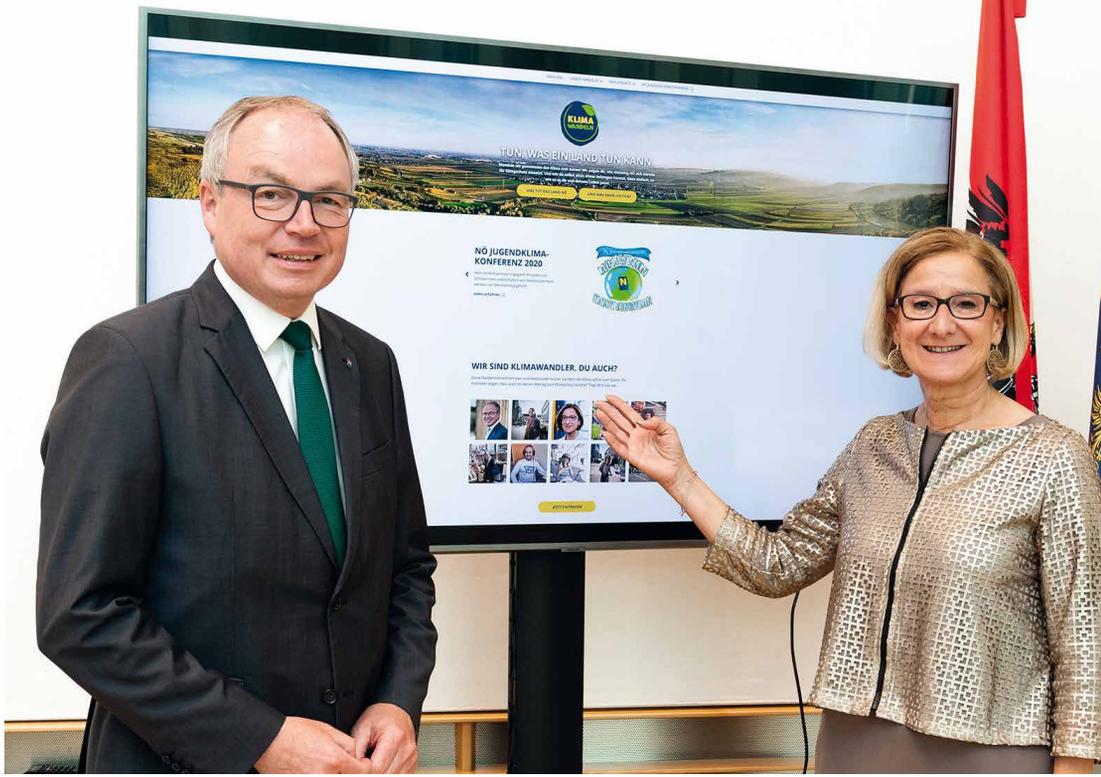
ENERGIE FÜR

Greta & Hilde

Wir verbinden Generationen.
Mit sicherer Energie für Niederösterreich.



BEZAHLTE ANZEIGE



Das Land Niederösterreich setzt einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Umweltschutz.

NEUE KLIMA-PLATTFORM DES LANDES

Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher werden zum „Klimawandeln“ motiviert.

Wenn man vom Klimawandel spricht, sind Veränderungen der Erdatmosphäre gemeint, hervorgerufen durch den Menschen. Folgen sind etwa die Erderwärmung oder das Ansteigen des Meeresspiegels. Der Klimawandel ist ein globales, weltweit spürbares Problem. Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LH-Stellvertreter Stephan Pernkopf präsentierten Anfang Juni ein neues Umweltschutzprojekt des Landes, die Plattform www.klimawandeln.at, und sind sich einig: „Wir in Niederösterreich warten nicht auf große Industrieländer, die beim Klimaschutz auf der Bremse stehen oder sogar noch auf Atomkraft setzen. Wir tun, was ein Land tun kann. Wir schützen unsere wunderschöne Heimat und übernehmen Verantwortung für die Schöpfung. Denn auch in der Coronakrise wollen wir nicht vergessen, dass uns der Klimawandel im Griff hat.“

IM ALLTAG GUTES TUN. Von der Energie- und Umweltagentur bis zur Kampagne „Wir für Bienen“, von „Natur im Garten“ bis zur „Energieberatung“ und „Radland“ – insgesamt 40 NÖ Landesinitiativen stellen auf der Website ihre Klimaschutz-Angebote vor. Unter dem Punkt „Was kann ich tun“ wird für interessierte Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher ein maßgeschneidertes Angebot erstellt und sie erfahren Möglichkeiten, mit welchen Veränderungen sie im Alltag Gutes fürs Klima bewirken können. Von Energiespartipps bis zum größten Rad-Wettbewerb werden alle Angebote des Landes und der Landesinitiativen aufgelistet und erklärt. Je nachdem, wie viel Zeit man sich nehmen möchte, gibt es für jedes Alter ein passendes Mitmach-Angebot. „All jene, die bisher schon viel für die Umwelt in ihrer Heimat tun, sind auch aufgerufen, ihre ganz persönlichen

Beiträge auf der neuen Seite zu präsentieren“, freut sich Mikl-Leitner über die Möglichkeit der Vorbildwirkung für andere.

NÖ LEBT DEN UMWELTSCHUTZ. Schon seit Jahren setzt sich Niederösterreich für den Klima- und Umweltschutz ein: Bei vielen Themen, wie dem konsequenten Nein zur Atomkraft, der erfolgreichen Energiewende, dem Aus für Ölheizungen oder bei ökologischen Lebensmitteln und Mülltrennung, ist Niederösterreich Vorreiter, und das möchte man weiter ausbauen. Bis 2030 sollen beispielsweise die Stromgewinnung aus Photovoltaikanlagen verzehnfacht und Treibhausgas-Emissionen um 36 Prozent reduziert werden. „All das bringt nicht nur Klimaschutz, sondern auch Tausende Green Jobs. Mit der neuen Klima-Plattform wollen wir das vor den Vorhang holen und ganz Niederösterreich zum Mitmachen motivieren“, betont Pernkopf den Mehrwert des Projekts. **i**

INFORMATIONEN

Alle Informationen zu den Klimaschutz-Angeboten des Landes und der NÖ Landesinitiativen erhalten Sie unter www.klimawandeln.at.



Die „Familienzeit“ hat Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister zum persönlichen Gespräch getroffen.

ZEIT DER RESSOURCEN

Im Gespräch mit Landesrätin
Christiane Teschl-Hofmeister

MICHAELA KIENBERGER

Eigentlich ist der Frühling die Zeit, in der nach langem Stillstand die Welt zu neuem Leben erwacht. Die Vorräte des Winters sind aufgebraucht und es drängt uns hinaus in die Natur, hin zu neuen, gemeinsamen Aktivitäten. Dieser Frühling war anders. Wir alle mussten tiefer gehen und alle Reserven zusammenkratzen, um der Bedrohung durch das Virus erfolgreich etwas entgegenzusetzen. Welche Ressourcen haben uns in Ihren Augen dabei besonders geholfen?

Wenn man Familie hat, dann sicher die Reserven, die man aus dieser Quelle schöpft. Auch ich habe selten so viel Zeit mit meinen Kindern und meinem Mann verbringen können wie in diesem Frühling. Das werde ich positiv in Erinnerung behalten, abgesehen von den wirklich dramatischen Auswirkungen, die Corona

natürlich hat. Man kann durchaus viele Dinge mitnehmen, die es wert sind, beibehalten zu werden. Meine Kinder, zum Beispiel, haben sich ganz eigenwillige Pflanzen auf dem Markt ausgesucht und probieren jetzt, ob die im Garten wachsen. Es macht ihnen große Freude, das mitzuverfolgen. Überall im Bekanntenkreis ist ganz deutlich zu sehen, dass man einfach die Zeit, die man hat, sinnstiftend verwendet. Jeder Balkon und jedes Fleckerl Erde, das zu Verfügung steht, wird genutzt. Auch diverse Schränke werden wieder einmal bis in die Tiefe angeschaut und es wird aussortiert und ausgetauscht. Das Bewusstsein, wie wertvoll die Dinge sind, ist sicher auch dadurch gestiegen, dass man sie eine Zeit lang nicht einfach im nächsten Geschäft kaufen konnte.

Die Krise hat da viel deutlich und sichtbar gemacht?

Sie hat uns viele Ausreden genommen. Zum Beispiel jene, dass das, was ich alleine mache, ja doch nichts hilft. Dabei haben wir auch schon vor Corona gewusst, dass es in Summe sehr viel bringt, wenn jeder Einzelne etwas tut – aber jetzt haben wir es erlebt. Ich habe auch besonders schön gefunden, dass es diese spontane Hilfe wirklich gegeben hat. Oft lebt man in einem Haus und weiß natürlich, dass man Nachbarn hat, aber man kennt sie kaum. Auf einmal hat man einfach angeklopft oder einen Aushang gemacht und gefragt, ob jemand etwas braucht. Ohne die Situation schönreden zu wollen: Es sind auch viele positive Dinge geschehen und es ist vieles dabei, von dem ich hoffe, dass es nicht wieder verloren gehen wird.

Zu diesen Entwicklungen gehört auch die vermehrte Nutzung der digitalen Medien in der Kommunikation und auch in der Bildung.

Am Anfang war es vielleicht zu viel. Und vielleicht haben sich manche Eltern sogar darüber geärgert, dass sie und die Kinder über viele verschiedene Kanäle von den engagierten Lehrerinnen und Lehrern mit Lernmaterialien versorgt worden sind. Es ist damit aber so etwas wie ein Testprogramm in Echtzeit entstanden, das wir unbedingt nutzen müssen. Es ermöglicht uns zu überprüfen, was auf diesem medialen Gebiet funktioniert und was gar nicht funktioniert. Wir können besser entscheiden, von welchen Tools und von welchen Ideen wir uns verabschieden werden. Welche neuen Wege erschlossen worden sind, welche Pfade wir ausbauen müssen und wo noch Hilfestellung notwendig ist, werden wir uns ansehen. In jedem Fall hat sich gezeigt, wie wertvoll neue Entwicklungen sind. Immer wichtig ist aber auch zu sehen, dass das allein nicht glücklich macht, sondern dass immer das Umfeld, die Gemeinschaft, der Schulfreiraum, das Leben an der Schule genauso wichtig ist wie der Inhalt, der dort vermittelt wird.

Nicht nur die Privatmenschen, auch die Entscheidungsträger und die Verwaltung waren und sind also sehr gefordert, um die Menschen gut durch die Krise zu bringen. Als Landesrätin für Bildung, Familien und Soziales sind Sie in all Ihren Zuständigkeitsbereichen betroffen. Wie haben Sie diese Situation bisher erlebt?

Ich habe sie als sehr beeindruckend erlebt. Als beeindruckend anstrengend, aber auch dahingehend, dass Dinge in einer Geschwindigkeit möglich sind, die ich nicht für möglich gehalten hätte. Ich finde, dass die Rädchen gut zusammengewirkt haben, dass wir wesentlich mehr miteinander kommuniziert haben – innerhalb des Landes, aber auch über die Landesgrenzen hinaus.

”

Wir können auch die Krise als Ressource nutzen.

“

Da war auch viel an kreativen Lösungen im Spiel.

Es ist beeindruckend, dass die Schulen es binnen weniger Tage geschafft haben, ihr System komplett umzustellen und die Digitalisierung wahr werden zu lassen. Es ist bewundernswert, welche Kreativität die Pflegekräfte in den Betreuungs- und Pflegeeinrichtungen aufgebracht haben, um die menschliche Nähe dort aufrecht- und spürbar zu erhalten, wo es ganz besonders schwierig ist, wenn Berührungen und vor allem Besuche plötzlich eingeschränkt und sogar verboten werden müssen. Es ist bemerkenswert, dass die Schülerinnen und Schüler der landwirtschaftlichen Fach-

schulen all ihre Ressourcen genutzt und unglaubliche Mengen an Masken für ihren Bedarf und auch für andere genäht haben oder plötzlich statt Schnaps zu brennen Desinfektionsmittel hergestellt haben. Das Ständchen der Blasmusikkapelle vor den Pflegeeinrichtungen am Muttertag, bemalte Steine in den Gemeinden und all die Kinderzeichnungen als Symbole der Zuversicht und des Zusammenhaltes, der Straßendienst, der die Schutzmasken für die Kindergärten ausliefert, weil klar ist, dass man zusammenhält – das alles sind Erfahrungen und Eindrücke, die ich nicht missen möchte.

Es gibt auch jenseits von Corona und zu allen Zeiten Problemlagen. Wir sind immer angehalten, besser zu werden. Können wir diese Energie, die Sie beschreiben, transferieren und in die vielzitierte „Normalität“ mitnehmen?

Alles werden wir nicht transferieren können, es wäre blauäugig, das zu glauben. Aber jede und jeder etwas für sich, das wünsche ich mir zumindest. Es wird Menschen geben, deren Situation so von der wirtschaftlichen Krise überschattet ist, dass sie keine positiven Energien werden mitnehmen können, dafür aber vielleicht das Gefühl, dass man nicht alleine ist und wir nicht nur in der höchsten Not, sondern auch in dem, was danach kommt, zusammenhalten. Und wir können die Krise selbst als Ressource nutzen, um das andere wichtige Thema, den Schutz der Umwelt, nicht zu vergessen. Das ist vielleicht in letzter Zeit medial etwas auf der Strecke geblieben, dafür haben wir es alle gemeinsam aktiv gelebt. Diesen Spirit mitzunehmen – das sollten wir nutzen.

Sie haben zu Beginn unseres Gespräches betont, dass Familie bereits an sich eine wichtige und verlässliche Ressource ist. Aus den Familien kommen aber auch viele der Reserven, auf die wir ein Leben lang zurückgreifen: materielle Dinge, soziale Zuwendung, physische und psychische Fähigkeiten und ein Vorrat an Wissen und Bildung. Wie wichtig ist

der Austausch dieser Güter unter den Generationen?

Enorm wichtig, wenn man sieht, wie sehr sich Großeltern nach ihren Enkelkindern sehnen und umgekehrt – und auch die Generationen dazwischen. Auch, weil hier Wissensbestände und Erfahrungen vorrätig sind, die uns fehlen, wenn man einander im Alltag nicht sieht. Das angesprochene Umweltthema oder die alten und neuen Möglichkeiten und Formen der Kommunikation bieten gerade jetzt jede Menge Gesprächsstoff und Wissenstransfer zwischen den Generationen. Wenn dieser Austausch so fruchtbringend funktioniert, ist da sehr viel Potenzial geborgen. Doch Familien geben einem nicht nur Energie, sie rauben sie einem mitunter auch. Wenn der Austausch funktioniert, ist Familie aber ein Ort, wo Vertrauen herrscht. Man weiß einfach: „Solange wir zusammen sind, funktioniert mehr oder weniger alles“ – um das jetzt einmal ein bisschen pathetisch auszudrücken. Das bedeutet natürlich auch, dass man merkt, was einem abgeht, wenn man die Familie nicht hat. Ich denke, dass man einander Familie sein kann oder sein sollte, auch wenn man nicht verwandt ist – das ist vielleicht auch ein Schatz, den wir jetzt entdecken konnten. **📌**



A photograph of a family walking a white pony in a grassy field. A woman in a maroon hoodie and striped pants leads the pony with a blue lead rope. A young boy in an orange hoodie and blue pants holds a grey lead rope. A man in a grey hoodie walks behind them. A brown pony is visible in the background. The scene is set outdoors with trees and a wooden fence.

Der Familienzusammenhalt ist eine wichtige Ressource und Quelle, aus der man Kraft schöpft.

FAMILY FOR FUTURE

Warum die Coronakrise für mehr Nachhaltigkeit im Familienleben gesorgt hat. Und was man daraus für die Zukunft lernen kann.

VON ANTONIA WEMER

Der heurige Frühling brachte nicht nur neue Herausforderungen, sondern ließ auch alte Werte wieder aufleben: Familien sind zusammengerückt, Generationen konnten sich aufeinander verlassen – und auch mit Ressourcen wurde respektvoll umgegangen.

NEUE SITUATIONEN MEISTERN. Im Frühling machte auf Social Media ein Bilderwitz die Runde. Er zeigte einen Mann, der bei einem Bewerbungsgespräch auf eine große Lücke in seinem Lebenslauf hingewiesen wurde. Wo er denn 2020 gewesen sei, fragte der Personalchef. „Händewaschen!“, antwortete der Mann.

Tatsächlich scheint es, als hätten viele Menschen in den vergangenen Monaten ihre Tage vor allem mit Hygienemaßnahmen und dem Betrachten von epidemiologischen Fallzahlen-Kurven verbracht, mit dem Homeschooling ihrer Kinder und dem Zuschneiden von Mundschutzmasken, kurz: mit nicht zwangsläufig karriereförderlichen Tätigkeiten. Geschäftstermine wurden gecancelt, Weiterbildungen auf Eis gelegt, Studienabschlüsse verschoben und der Nachwuchs hat sich vielleicht nicht so viel in Mathe, Englisch oder Chemie gemerkt wie in normalen Schuljahren. Trotzdem waren die vergangenen Monate nicht nur eine Leer-Zeit, sondern auch eine Lehrzeit.

Vor allem Familien haben auf neue Weise gelernt, ihren Alltag zu organisieren. Plötzlich wurden die Kinder nicht mehr in Schulen beaufsichtigt oder in Tagesstätten betreut, auch auf helfende Großelternhände musste verzichtet werden. Vielfach war die ältere Generation selbst auf Hilfe angewiesen – etwa beim Erledigen von Einkäufen, die man zwischen Heimbüro, Mittagessen kochen und Vokabeln abprüfen noch unterbringen musste. Das alles kostete Nerven, verließ vielen Familien aber auch das Gefühl, etwas gemeinsam gemeistert zu haben. Die Streitereien waren anstrengend? Ja, aber man hat dabei viel übereinander erfahren – und im Idealfall lange Gespräche geführt und herzliche Versöh-

nungen gefeiert. Ständig eine Beschäftigung für die Kids zu finden, war nicht immer leicht? Sicher, aber die gemeinsamen Spiele und Unternehmungen brachten auch eine neue Qualität in den Alltag. So mancher Workaholic hat in den vergangenen Monaten festgestellt, dass Grillen auf der Terrasse und eine entspannte Kartensrunde mit der Familie nicht nur im Sommerurlaub, sondern auch an einem ganz gewöhnlichen Mittwochabend möglich ist.

”

Anstelle von importiertem Gemüse ließ man sich aus Solidarität regionale Lebensmittel direkt vom Bauern liefern.

“

UMDENKEN. Digitales Arbeiten, eingeschränkte Mobilität und mangelnde Beschäftigungsmöglichkeiten außer Haus brachten aber nicht nur mehr Freizeit, die man im Kreise seiner Lieben verbringen konnte beziehungsweise musste. Die neue Lebenssituation führte auch zu umweltfreundlicherem Verhalten. Statt getrennter Businessflüge stand die gemeinsame Sommerfrische auf dem Reiseplan. Anstelle von importiertem Gemüse ließ man sich aus Solidarität regionale Lebensmittel direkt vom Bauern liefern. Und der plastikverpackte Fast-Food-Lunch im Büro wurde durch frisch Gekochtes am Familientisch ersetzt. Zusätzlich konnte die Nähmaschine, die man zum Mundschutzbasteln aus dem Keller geholt hatte, auch gleich verwendet werden, um Kinderkleidung zu flicken und die Frühlingsmode vom Vorjahr ein wenig aufzupeppen –

An morgen denken

Was man als Familie auch nach der Coronakrise für einen besseren Umgang mit den Ressourcen tun kann:

In Niederösterreich Urlaub machen:

Je näher das Reiseziel, desto weniger CO₂-Emissionen. Wo man mit Kindern entspannte Ferien verbringen kann, erfahren Sie auf niederoesterreich.at/familienurlaub

Selbst upcyceln: Nachhaltige Bastel-Anleitungen finden Sie auf noe-familienland.at/noedaheim

Auf ein E-Auto umsteigen: Die Familienkutsche fährt auch elektrisch. E-Mobilitäts-Vorreiter Niederösterreich bietet ideale Voraussetzungen für einen Umstieg.

Lebensmittel selbst anpflanzen: Kürzere Transportwege können Gemüse & Co nicht haben. Tipps gibt es auf naturimgarten.at/

Fahrrad fahren: Für einen gemeinsamen Ausflug braucht es keinen Motor. Radtouren machen Spaß und schonen die Umwelt. Kindergerechte Familien-Strecken entdeckt man auf niederoesterreich.at/radeln-fuer-kids

Sonne ins Haus lassen. Jetzt ist eine günstige Zeit, um auf Solarenergie umzurüsten: Seit 11. 3. 2020 kann um Förderungen angesucht werden. Infos gibt es bei der Energieberatung NÖ: 02742 22144

Nachhaltig leben. Holen Sie sich Inspiration und Infos zu aktuellen Projekten für Familien unter www.wir-leben-nachhaltig.at

schließlich hatten ja die Geschäfte zu. Und aus Sorge, dass auch bei den Nahrungsmitteln nicht alles jederzeit erhältlich sein könnte, zeigten Eltern ihren Kindern vor, wie man weniger verschwenderisch mit Essen umgeht. Da wurden Vorratslisten geführt und Restl-Pfannengerichte kreiert. Gleichzeitig kochte man nach alten Rezepten übriges Obst ein und Kinderhände pflanzten Kräuter an. Ausgerechnet in einer Zeit, die mit beruflichem Homeoffice, schulischem Online-Unterricht und privaten Skype-Partys den digitalen Lifestyle unabdingbar machte, besann man sich auf analoge Traditionen. Und das könnte durchaus nachhaltige Folgen haben. Denn auch wenn der Klimaschutz in den vergangenen Monaten sicher nicht

das Nummer-eins-Gesprächsthema war und die Kids ihrer Sorge über die Erderwärmung nicht auf Freitags-Demos Luft machen konnten: Die Entschleunigung hat vielfach dazu geführt, dass der Umweltgedanke quasi durch die Hintertür ins Haus kam und zur Selbstverständlichkeit wurde.

Der Arzt und Kabarettist Eckart von Hirschhausen erinnerte vor einigen Wochen in einem Interview mit dem „Standard“ daran, dass Nachhaltigkeit keine Erfindung der Neuzeit ist: „Gerade viele

”

Wenn das Virus so etwas kann – können wir das womöglich auch?

“

ältere Menschen leben völlig selbstverständlich und oft auch unbewusst nachhaltig. Mein Vater zum Beispiel ist der Nachhaltigste in unserer Familie“, erzählt er. Während sich Turnschuhhersteller lobten, dass sie jetzt Plastik recyceln, hätte er immer noch sein einziges Paar Adidas Rekord. Als Kriegskind wäre er auch nie auf die Idee gekommen, auf die Malediven oder Kanaren zu fliegen, und auch der Nachwuchs wurde sparsam erzogen – wofür Hirschhausen heute dankbar ist. „Zum Familienurlaub waren wir sehr oft in Österreich, daher liebe ich es auch seit Kindertagen, hier zu sein. Um die Natur zu schützen, muss man sie erst einmal schätzen.“

ZURÜCK ZUR NATUR. Auch heutige Kinder lernen bei Spaziergängen und Ausflügen mit der Familie, die Natur zu respektieren – und in den Frühlingswochen hatten sie viel Gelegenheit dazu. Schließlich gab es sonst nicht viel Unterhaltungsprogramm, zumindest nicht außerhalb von Smartphone und Computer. Und von digitalen Erlebnissen hatten selbst die Mini-Nerds – dank E-Learning – langsam

genug. Kluge Eltern ließen bei gemeinsamen Erkundungstouren ihr eigenes Handy in der Tasche und kramten stattdessen in ihrem Gedächtnis nach spannendem Wissen, das ihnen ihre eigenen Mütter und Väter mitgegeben hatten – um es an den eigenen Nachwuchs weiterzugeben. Etwa in Form von selbst geschnitzten Weidenpfeifchen, eigenhändig geflochtenen Blumenkränzen oder dem Erkennen von Vogelstimmen und Tierspuren im Wald. Und auch wenn die Kinder alleine etwas unternahmen, hieß es plötzlich: „Nur draußen!“ Selbst eingefleischte Helikopter-Eltern schickten ihren Nachwuchs auf einmal zum Spielen ins Freie.

KURSWECHSEL. Obwohl sich natürlich alle von ganzem Herzen wünschen, dass die weltweite COVID-19-Krise endlich zu Ende geht und nie wiederkommt: Ein paar Dinge, die wir während dieser schwierigen Monate gelernt haben, könnte man durchaus beibehalten. Etwa, dass man als Familie wieder mehr Zeit miteinander verbringt und mit Ressourcen respektvoller umgeht. Oder, dass man alles ein wenig langsamer angeht. Aber auch, dass man flexibler reagiert. Laut Zukunftsforscher Matthias Horx zählen die Satellitenbilder, die plötzlich die Industriegebiete Chinas und Italiens frei von Smog zeigten, zu den stärksten Visionen, die das Coronavirus hinterlassen wird. „Wenn das Virus so etwas kann – können wir das womöglich auch?“, fragt er in seiner Future-Mind-Kolumne „Die Welt nach Corona“ und weist darauf hin, dass Wandel als verändertes Muster von Erwartungen, von Wahrnehmungen und Welt-Verbindungen beginnt. „Dabei ist es manchmal gerade der Bruch mit den Routinen, dem Gewohnten, der unseren Zukunfts-Sinn wieder freisetzt. Die Vorstellung und Gewissheit, dass alles ganz anders sein könnte – auch im Besseren.“ 

ANTONIA WEMER

ist freiberufliche Journalistin. Sie schreibt regelmäßig über Familienthemen und ist selbst seit 24 Jahren Mutter.

Nur € 70 für
Wien, NÖ & BGLD

Top-Jugendticket



Für wen?

Für SchülerInnen und Lehrlinge bis 24 Jahre

Wo und wann gilt das Ticket?

Auf allen Öffis in Wien, NÖ und BGLD vom
1. Sept. bis zum 15. Sept. des Folgejahres

Wo bekomme ich das Ticket?



In Postfilialen, bei teilnehmenden
Post Partnern und auf shop.vor.at

Auch über
die VOR
AnachB App
erhältlich



www.vor.at

BEZAHLTE ANZEIGE



Größte Sicherheit für Ihre Kleinsten

ÖAMTC Kindersitz-Check

Der Club überprüft kostenlos Kindersitze
auf Sicherheit und Zustand

Jetzt Termin vereinbaren

- ▶ direkt am Stützpunkt
- ▶ unter 0810 120 120
- ▶ www.oeamtc.at/termine



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

ÖAMTC Kindersitz-Beratung Größte Sicherheit für die Kleinsten

Bereits kurz nach der Geburt nehmen Kinder am Straßenverkehr teil, zuerst passiv im Kinderwagen oder als Mitfahrer im Auto. Später wird der Straßenraum quasi Schritt für Schritt auf eigenen Beinen erkundet. Die meisten Kinder zwischen 0 und 14 Jahren verletzen sich im Straßenverkehr als Mitfahrer im Pkw. Häufigster Grund dafür: mangelhafte oder fehlende Sicherung im Fahrzeug. Daher gilt das Motto „Keine Fahrt ohne Gurt“. Egal ob Eltern, Großeltern, Freunde oder Nachbarn: Erwachsene sollten sich ihrer Vorbildwirkung bewusst sein und sich immer anschnallen – nur so lernt ein Kind, dass der Gurt unerlässlich ist. Jeder Fahrzeuglenker trägt die Verantwortung zur vorschriftsmäßigen Kindersicherung im Auto.

Ein geeignetes Kinderrückhaltesystem bewahrt das Kind schon bei leichten Unfällen vor Verletzungen. Vor dem Kauf eines Kindersitzes steht man oft vor einer großen Herausforderung. Beim ersten Kind noch mehr, aber auch bei Geschwisterkindern tun sich Fragen auf. Welcher Sitz passt zu meinem Kind und meinem Auto? Wie wird er richtig montiert? Kaufe ich einen Neuen oder kann ich einen Gebrauchten nutzen, worauf muss ich achten? Wie sichere ich mein Kind richtig im Auto. Antworten auf all diese Fragen, kompetente Beratung, eine breite Auswahl an ÖAMTC-geprüften Kindersitzen und kostenlosen Einbau im Auto gibt es an allen ÖAMTC-Stützpunkten.

Mehr Infos unter www.oeamtc.at/kinder

G 0533_20 | ZVR/730335108

© ÖAMTC

BEZAHLTE ANZEIGE

NACHHALTIG

IN NIEDERÖSTERREICH

60.000

Tonnen CO₂-Ersparnis durch WKNÖ-geförderte Maßnahmen (2019)

7 von 8

NiederösterreicherInnen sind für Windkraftausbau

400

Mehr als 400 Klimabündnis-Gemeinden

150

Umwelt.Wissen.Schulen in NÖ

5.500

Betriebe mit biologischer Landwirtschaft

20 %

aller Autos sollen 2030 E-Cars sein

101

Millionen Euro Investitionen dank Beratungen von Ökomanagement NÖ (2019)

37.500

Photovoltaikanlagen (Ende 2018)

52

umweltfreundliche e5-Gemeinden

100 %

Strombedarfs-Deckung aus erneuerbaren Energien (bis zum Jahr 2030)

44.000

Freiwillige beim „NÖ Frühjahrsputz 2019“

Quellen: Umwelt & Energie, Ausgabe 2/20; Niederösterreichischer Jahres-Umwelt-, Energie- und Klimabericht 2019; www.noel.gv.at/noe/Energie/Klima-_und_Energiefahrplan_2020_2030.pdf; www.noel.gv.at/noe/Energie/Energiefahrplan_2030.html; www.noel.gv.at/niederosterreich/politik/7-von-8-niederosterreichern-fordern-windkraftausbau-niederosterreich-klimawandel-windkraft-154441331; www.umweltwissen-kids.at/schulen-umweltwissenschule.asp; www.noel.gv.at/noe/Abfall/NOEsauber.html; www.noel.gv.at/noe/Landwirtschaft/Biologische_Landwirtschaft.html; www.umweltgemeinde.at/e5; <https://niederosterreich.klimabuendnis.at/aktuelles/ueber-60-neue-klimabuendnis-gemeinden>

Ausflugsziele für die ganze Familie

- Sonnenschein-Tarif & Sommerspaß für die ganze Familie in der Therme Laa
- Spezielle Nächtigungspakete für Familien mit Kindern
- Familienfreundliche Radrouten, teilweise zu den tschechischen Nachbarn
- Museen, Burg Laa mit historischem Burginnenhof & mittelalterlichem Butterfassturm mit Aussichtsplattform uvm.

Mehr Informationen zum Land um Laa:

+43 (0) 2522 / 2501 - 29 | tourismus@laa.at | www.landumlaa.at



TIPP

KINDERLAND-PROGRAMM

im Sommerbad der
Therme Laa

www.therme-laa.at

IHR VORTEIL

Bei Vorlage des NÖ Familienpasses

ist der Eintritt ins **Kutschenmuseum** für Kinder
(bis zum vollendeten 14. L.J.) in Begleitung der Eltern **FREE!**

www.kutschenmuseum-laa.at



RÖMERSTADT
CARNUNTUM

WIEVIEL RÖMER STECKT IN DIR?

Ein Besuch in Carnuntum verspricht eine einzigartige Reise in die Welt der Römer, kombiniert mit einem abwechslungsreichen Ausflug ins Grüne. Die originalgetreu wiederaufgebauten römischen Häuser mit antiker Fußbodenheizung, duftenden Küchen und bunten Wandmalereien bringen die Römer anschaulich ins Hier und Jetzt. Das weitläufige Freigelände und der große Spielplatz im Römischen Stadtviertel machen für Kinder auch die Pause zum Abenteuer.



Römerstadt Carnuntum

Tel. +43 (0) 2163/3377-0

Informationen und Tickets: www.carnuntum.at

FAMILIENPASS VORTEIL

€ 10,- Eintritt pro Familie mit dem NÖ Familienpass! Ausgenommen Veranstaltungen.

family
PARK

HAPPY MAGIC FUN

Ich freu mich
auf dich!

EFRE
Europäische Union - Investitionsmittel und Beschäftigung Österreich

Mit Sicherheit
viel Spaß in Österreichs größtem Freizeitpark!

Aufgrund der Corona-Beschränkungen können Tickets bis auf weiteres nur online gekauft werden.

www.familypark.at

WIEDER
GEÖFFNET AB
30. MAI 2020

SCHNELL GEHANDELT

SPIRITUOSEN-RECYCLING

Die bäuerliche Tradition des Schnapsbrennens wird an der Landwirtschaftlichen Fachschule Warth schon seit Jahren hochgehalten. Nun hat man aus der Not eine Tugend gemacht und kurzerhand auf die Herstellung von Desinfektionsmittel umgestellt. Fachlehrer Karl Stückler startete eine Initiative zum Sammeln von nicht mehr benötigten Schnäpsen, Wodka und Likören. Die Spirituosen wurden sodann in der Schuldestillerie entaromatisiert und nochmals gebrannt. Somit konnten 180 Liter 85-prozentiger Alkohol hergestellt werden, der nun als Desinfektionsmittel hausintern verwendet wird. „Lediglich Wasserstoffperoxid und Glycerin wurden zugefügt, damit die Haut bei der Anwendung nicht zu stark austrocknet. Dabei hielten wir uns an das Desinfektionsmittel-Rezept der WHO, der Weltgesundheitsorganisation der Vereinten Nationen“, so Fachlehrer Karl Stückler.



Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister und Fachlehrer Karl Stückler mit dem selbst hergestellten Desinfektionsmittel.



Spenden Sie ihre EVN Bonuspunkte zur Unterstützung von Familien in Niederösterreich!

FAMILIEN HELFEN FAMILIEN

EVN Bonuspunkte in wertvolle Spende umwandeln

Die Coronakrise war für viele Familien mit Kindern eine besonders schwierige Zeit: Die Betreuung der Kinder daheim, Hilfe bei den Schulaufgaben, Homeoffice oder gar Jobverlust haben Eltern noch mehr gefordert als sonst. Auch die Kinder haben Erholung nötig: Wochenlang waren sie daheim ohne ihren gewohnten Alltag, ohne Freunde und ohne Großeltern. Das Lernen auf digitaler Basis war für viele eine große und neue Herausforderung, und vor dem nächsten Schuljahr gibt es noch einiges nachzuholen.

ENTLASTUNG. Die NÖ Familienland GmbH möchte gemeinsam mit der EVN und mit Ihrer Unterstützung Familien in Niederösterreich helfen, die die Coronakrise besonders schwer getroffen hat. Mit der neuen Spendenaktion im Rahmen

der EVN Bonuswelt wollen wir Familien in Niederösterreich entlasten. Als Partner der niederösterreichischen Gemeinden bietet die NÖ Familienland GmbH Ferienbetreuung mit kreativen und/oder naturwissenschaftlichen Schwerpunkten an, die von qualifizierten Freizeitpädagoginnen und Freizeitpädagogen begleitet wird. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie, dass wir in diesem Rahmen zusätzlich eine kostenlose Lernhilfe in allen wichtigen Gegenständen anbieten können, um etwaige Lücken zu füllen und Begabungen und Talente zu fördern. Damit helfen Sie nicht zuletzt auch mit, die Eltern nach der wochenlangen Doppel- und Dreifachbelastung zu entlasten.

Mehr Informationen und Details zur Spendenaktion finden Sie unter noe-familienland.at/ferienbetreuung 2020 und auf evn.at/familienland.



nachhalTIGER – stark wie ein Tiger

Kinderbetreuung in den Sommerferien

Mit rund 4,5 Millionen Euro unterstützt das Land Niederösterreich jene Gemeinden, die in diesem Sommer zusätzliches Betreuungsangebot für Kinder zur Verfügung stellen. Gemeinsam mit den Gemeinden wurde entschieden, dass Kindergärten heuer überall dort, wo Bedarf besteht, den gesamten Sommer über im Rahmen einer Ferienbetreuung geöffnet bleiben. Auch für Betreuungsangebote mit gezielten Lernangeboten an ganztägigen Schulstandorten wird mit zusätzlichen Förderungen für Gemeinden gesorgt. Die NÖ Familienland GmbH hat dazu einen umfangreichen Leitfaden zur Durchführung einer Ferienbetreuung 2020 veröffentlicht. Er steht Gemeinden und allen Interessierten unter www.noefamilienland.at zum kostenlosen Download zur Verfügung.

NÖ Frauenlauf. Aufgrund der positiven Entwicklungen hinsichtlich des Coronavirus steigen die Chancen auf eine Durchführung des NÖ Frauenlaufs am 6. September 2020 – unter Umständen in adaptierter Form. Anmeldungen sind möglich, das Startgeld verfällt in keinem Fall. Mit der Anmeldung bis zum 30. Juni sichern Sie sich zudem das kostenlose Lauf-Shirt. Nähere Informationen und regelmäßige Updates unter www.noefrauenlauf.at.

Nachhaltige Familie

Ein nachhaltiger Lebensstil – ein Weg, den viele Familien gehen möchten, ein Ziel, das viele verfolgen. Für das Jetzt und Heute, aber vor allem für eine gute Zukunft ihrer Kinder. Die Energie- und Umweltagentur (enu) des Landes Niederösterreich möchte unter dem Motto „nachhalTIGER – stark wie ein Tiger in Sachen Nachhaltigkeit“ die Familien Schritt für Schritt zu einem nachhaltigeren, umweltfreundlicheren Lebensstil führen. Auf der Plattform der enu – www.wir-leben-nachhaltig.at – erwarten Sie zahlreiche Anregungen und Ideen, wie Sie und Ihre Familie einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz leisten und den Umweltgedanken im Familienleben integrieren können. Entdecken Sie Tipps zum Nachlesen, Nachmachen und Selbstmachen. In verschiedenen Blogbeiträgen erhalten Sie Einblick in persönliche Erfahrungen und Herausforderungen beim Versuch, den Familienalltag nachhaltiger zu gestalten.



Sommerfrische in Niederösterreich

„Sieh, das Gute liegt so nah.“ Was Goethe schrieb, hat nach wie vor Gültigkeit. Warum in die Ferne schweifen, wenn es doch in Niederösterreich so vieles zu entdecken gibt? Mit besonderen Angeboten für Familien, Kulturveranstaltungen und vielem mehr lohnt es sich, den Sommerurlaub in Niederösterreich zu verbringen und das

eigene Bundesland zu erkunden und schätzen zu lernen. Das Bundesland ist authentisch, regional, erfrischend und nachhaltig und hat von allem etwas im Angebot: Seen, Flüsse, sanfte Hügel und hohe Berge, Radwege, Museen oder eine tolle Gastronomie – Niederösterreich ist den Sommerurlaub wert! www.niederoesterreich.at

www.familienpass.at

Die Website des NÖ Familienpasses erstrahlt in neuem Glanz. Übersichtlich und barrierefrei gestaltet, gibt sie einen Überblick darüber, wie man einen NÖ Familienpass beantragt, welche Vorteile die Inhaberinnen und Inhaber damit genießen, wie Sie zu günstigen Versicherungspaketen kommen und bei welchen Ausflugszielen und Festen Sie Ermäßigungen erhalten.

SPENDE FÜR

di und mi.

Spenden Sie Ihre
EVN Bonuspunkte und
helfen Sie jetzt Familien
in Niederösterreich.
evn.at/familienland

Jetzt
**Bonus-
punkte**
spenden!



GEBORGEN IN UNSTETEN ZEITEN

Wie Kinder mit Schutz, Wärme und Vertrauen innerhalb der Familie aus Zeiten der Veränderung gestärkt hervorgehen.

VON CARINA GLOSS

Der Wunsch, geborgen zu sein, gehört zu den wichtigsten Gefühlen in unsicheren Zeiten“, schreibt Udo Baer in „Das Wunder der Geborgenheit“. Was wir gewohnt sind, gibt uns Sicherheit. Wir wissen, was uns erwartet. Die täglichen Aufgaben sind zur Routine geworden und damit zu einem wichtigen menschlichen Energiesparprogramm, das auch entspannt. Doch was, wenn plötzlich all das Vertraute wegbricht? Wir stehen verloren, ängstlich, wütend oder traurig da – Gefühle, die mit Veränderung meist einhergehen.

GEFÜHLE BRAUCHEN VERSTÄNDNIS. Jedes Kind und jeder Erwachsene hat seine eigenen Strategien, mit Veränderung

umzugehen. Von „Rückzug“ bis „reden wollen“ – unterschiedlich und konträr können die Bedürfnisse und Gefühle sein und sind dabei alle gleich viel wert!

Jedes Gefühl hat einen Nutzen und Sinn. Und jedes Gefühl braucht Ausdruck. Fragen Sie Ihr Kind, wie es sich fühlt, und zeigen Sie Verständnis. Ein liebevoller Blick und eine warme Stimme

DI (FH) CARINA GLOSS

ist Persönlichkeitscoach und Seminarveranstalterin mit eigener Praxis in Scheibbs und St. Pölten. Entspannung ist das Herzstück ihrer Arbeit. Weitere Informationen unter www.gloss.at

Geben Sie Ihren Kindern in jeder Zeit das Gefühl von Geborgenheit.

umhüllen Ihr Kind und vermitteln: „Egal, wie es dir gerade geht, du bist in Ordnung.“ So zeigen Sie Ihrem Kind, Gefühle als Teil des Lebens anzunehmen und wertzuschätzen. Dann können die Gefühle wieder verblassen und neuen Gefühlen Platz machen.

Erinnern Sie sich an die weisen Worte: Lächeln und Lachen sind die beste Medizin (fürs Herz und Basis für Zufriedenheit). Bringen Sie Freude ins Familienleben! Finden Sie spielerisch und kreativ neue – vielleicht mal ganz andere – Lösungen für die Situation.

FÜRS LEBEN LERNEN. Sie können Ihrem Kind jetzt das Beste geben, was Sie haben: Ihre Liebe und Geborgenheit. Dann wird Ihr Kind die wertvolle Erfahrung machen, Sicherheit in sich zu spüren, wenn sie außen nicht mehr da ist. Dann wird es lernen, dass Veränderungen und Gefühle zum Leben gehören. Und es wird erfahren, dass unterschiedliche Bedürfnisse in Ordnung sind, und wie wichtig es ist, miteinander zu reden. Und Ihr Kind wird Familie als wertvolle Ressource verankern.

Das ist für Resilienz von unschätzbarem Wert. Das bedeutet: Kinder, die diese Erfahrungen machen dürfen, werden die innere Sicherheit und Stärke entwickeln, auch in Zukunft Veränderungen gut zu bewältigen und das Leben mit Freude zu gestalten.

Doch so wertvoll diese Lektion sein mag, als Eltern sind Sie doppelt gefordert: mit Ihrer eigenen Situation zurechtzukommen und für Ihre Kinder da zu sein. Da dürfen Sie auch mal überfordert sein und nicht mehr weiterwissen. Seien Sie mutig und holen Sie sich Unterstützung. Das ist Stärke! 🧠



Pia Eis und ihre Familie setzen auf Selbstangebautes und Selbstgemachtes.

WAS BRAUCHEN WIR WIRKLICH?

Vier Familien zeigen, wie ressourcenbewusstes Familienleben gelingen kann.

VON ALEXANDRA NEUREITER

Schon wieder ist es passiert: Das Fleisch ist ungenießbar, das Brot im Plastiksackerl schimmelt und ein unnützes Teil vom letzten Einkauf liegt in der Ecke. Das schlechte Gewissen plagt, aber was tun?

NAHRUNG IST WERTVOLL. Keine Lebensmittel wegwerfen – diesem Motto haben sich Pia Eis und ihre Familie aus Senning bei Stockerau verschrieben. Pia ist 39 Jahre alt und betreibt mit ihrem

Mann Hannes Riefenthaler eine konventionelle Landwirtschaft. „Es steckt viel Arbeit hinter einem Produkt. Man bekommt viel heraus, wenn man alles nutzt“, weiß Pia und setzt auf Selbstangebautes und Selbstgemachtes. Ihre drei Kinder bekommen von zu Hause viel mit. So erklärt ihnen die Mama, warum es besser ist, die Eier vom Nachbarn zu holen oder Gemüse lieber aus dem Familiengarten. Regionalität und Saisonalität sind entscheidende Gedanken.

Auch beruflich gibt sie Tipps zur Gartengestaltung oder Verarbeitung von Produkten. Prinzipiell brauchen sie im Familienalltag wenig: „Ich bin wie meine Oma, ich wasche die Gefriersackerl aus und verwende sie wieder.“

BEINAHE SELBSTVERSORGER. Bei Gertraud Gerst aus Steinriegl im Wienerwald ist es ähnlich. Sie lebt mit ihrem Mann Thomas Kumhofer und den Kindern Frida und Edgar in der Nähe eines Waldes. Vom Komposthaufen, der gleichzeitig als Insektenhotel dient, bis zum Anbauen, Kochen und Fermentieren – sie versorgen sich überwiegend selbst. „Wir essen die Wiese, haben viele Wildkräuter. Unsere Kinder kennen sich super aus, besonders bei Schwammerln.“ Eingekauft wird möglichst regional und plastikfrei. Die Kinder lernen das spielerisch kennen: „Für sie ist das normal, weil sie damit aufwachsen.“ Auch im Haus spiegelt sich das wider: Photovoltaikanlage, Niedrigenergiehaus und Schweden-

ofen. In ihrem Atelier schneidert Gertraud Gerst nachhaltige Kleidung vorwiegend aus regional produziertem Leinen. „Mein Bestreben ist, dass die Mode wieder eine Kreislaufwirtschaft wird.“

SPARSAMER UMGANG. Christa Birmili aus St. Valentin versucht, umweltbewusst mit Kleidung umzugehen: „Wir kaufen kaum neues Gewand und greifen auf Secondhandware zurück. Und wir besuchen Kleidertauschpartys.“ Ressourcen-schonendes Wohnen wird auch hier gelebt: Solarheizung mit Pellets, sparsame Nutzung des Autos, und statt Plastik wird auf Glas und Edelstahl gesetzt. Für ihre Kinder Florian und Thomas ist das Alltag. Angefangen hat dieses Bewusstsein mit der ersten Schwangerschaft. „Wenn ich Kinder in die Welt setze, dann kann ich nicht so weiter machen, denn sie wollen ja auch in einer schönen Welt leben.“ Aus diesem Gedanken heraus gründete sie 2016 ihr Unternehmen. Seitdem berät sie Mütter zu den Themen Windelfrei, Stoffwindeln und Tragen. Mittlerweile vertreibt sie passende Produkte, auch zu Zero Waste, und gibt Seminare.



Familie Birmili geht sorgsam mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen um.

BEWUSST LEBEN. Für Laura Horvat wird das bald zum Thema. Sie ist 30 Jahre alt und gerade schwanger. Ihr Kind möglichst windelfrei zu erziehen, ist ihr schon jetzt ein wichtiges Anliegen. Vor einem Jahr waren die gebürtige Niederösterreicherin aus Karlstetten und ihr Mann Markus Exenberger in Europa im Campervan unterwegs. Hier galt es, sich das Wasser einzuteilen: „Immer, wenn ich nun in einem Haus beim Wasserhahn bin, ist mir bewusst, es wird verbraucht und kommt irgendwo her. Ein sehr prägender Aspekt.“ Heute wohnen sie sehr minimalistisch in einem 30-Quadratmeter-Heustadel. Ob vegane Ernährung, Bambusbecher oder wieder-

verwendbare Dosen – vieles wurde umgestellt: „Wichtig ist mir, meinen Fußabdruck in der Umwelt zu vermindern.“

ZUKUNFT NEU DENKEN. Vier Familien, vier Lebensgeschichten. Ihre intrinsische Motivation ist die Gleiche. Was man mitnehmen kann? Sobald man darüber nachdenkt, was man wirklich braucht, minimiert man Ressourcen automatisch. Denn wie die Bloggerin Anne-Marie Bonneau richtig sagt: „Wir brauchen nicht eine Handvoll Leute, die ‚Zero waste‘ perfekt umsetzen. Wir brauchen Millionen von Menschen, die es unperfekt machen!“ 

Gertraud Gerst und ihre Familie sind beinahe Selbstversorger.



Laura Horvat führt ein minimalistisches Leben.



Schülerinnen und Schülern kostenlos zur Verfügung gestellt wurden. Falls zusätzlicher Bedarf besteht, werden weitere Gesichtsmasken von eifrigen Schneiderteams der Fachschulen hergestellt. Für viele Schülerinnen und Schüler ist durch die Schneiderei vor allem die soziale Komponente in den Mittelpunkt des Unterrichtsgeschehens gerückt. Zudem wird das Erlernen handwerklicher Fertigkeiten als eine wertvolle Bereicherung der Ausbildung gesehen. 📌

Mit der Näh-Initiative wurde ein wertvoller Beitrag zur positiven Bewältigung der Coronazeit an den Schulen geleistet. Dies zeigt auch, wie wichtig das Engagement jedes Einzelnen für das Gemeinwohl ist. Einmal mehr stellt sich heraus, dass die handwerklichen Fertigkeiten der Landwirtschaftsschülerinnen und Landwirtschaftsschüler äußerst nützlich sind.



(v.l.n.r.): Fachlehrerin Brigitte Glösmann, Bildungslandesrätin Christiane Teschl-Hofmeister, Schülerin Elisabeth Schleicher und Schulinspektorin Agnes Karpf-Riegler

GABRIELA PETERSCHOFSKY-ORANGE

MIT TASCHENGELD HAUSHALTEN LERNEN



Kinder haben keinen gesetzlichen Anspruch auf Taschengeld, aber es hat eine wichtige pädagogische Funktion. Durch den Besitz von Taschengeld, über das sie selbst frei verfügen können, haben Kinder nämlich die Möglichkeit, den Umgang mit Geld zu üben. Sie können dabei lernen, wie wichtig es ist, sich das verfügbare Geld einzuteilen und finanzielle Schwerpunkte zu setzen. Aber auch wie unangenehm es ist, wenn man sein Geld zu schnell und unüberlegt ausgibt, und dass es immer wieder notwendig ist, auf bestimmte Dinge zu verzichten, damit man sich andere leisten kann, ohne sich zu verschulden.

SINN UND UMGANG. Taschengeld ist für kleine persönliche Anschaffungen bestimmt, also möglicherweise auch für Sachen, die Eltern für unnötig halten. Ausgenommen sind hier natürlich gefährliche, schädliche und gesetzlich verbotene Dinge. Notwendige Anschaffungen (z. B. Schulartikel, benötigte Kleidung und auch das Jausenpackerl) sollten nicht vom Taschengeld zu bezahlen sein.

Das Taschengeld als Strafe zu kürzen oder zu entziehen, ist keine sinnvolle Maßnahme, denn dadurch kann das Kind nicht auf längere Sicht planen, was es ja lernen sollte.

ABER WIE VIEL IST GUT? Die Höhe des Taschengeldes sollten die Eltern mit ihrem Kind bzw. ihren Kindern in einer Familienbesprechung vereinbaren. Auch die Zeitspanne, für die die vereinbarte

Höhe gilt, ist festzulegen, z. B. „bis zu deinem nächsten Geburtstag“. Wichtig ist dabei, dass den Kindern auch die finanzielle Gesamtsituation der Familie altersadäquat und verständlich dargelegt wird. Damit soll klargemacht werden, dass die Höhe des Taschengeldes anderer Kinder und Jugendlicher kein Maßstab ist. Weitere Informationen zur Auszahlung und den ungefähren Richtwerten des Taschengeldes sowie zur Geschäftsfähigkeit finden sich im Folder „Taschengeld“ auf der Homepage der NÖ kija unter „Downloads“.

HOLEN SIE SICH MEHR INFOS.

Neben weiteren Broschüren und aktuellen kinderrechtlichen Informationen finden sich auf der Homepage der NÖ kija unter www.kija-noe.at folgende digitale Angebote:

- digitale Wanderausstellung der NÖ kija
- Lieder des Handpuppenspiels „KIYOU`s Abenteuer - Löffl hat Geburtstag“ zum Nachsingen; das Handpuppenspiel zum Ansehen gibt es unter <https://www.kija-noe.at/angebote/handpuppenspiel>

KIJA – NÖ KINDER & JUGEND ANWALTSCHAFT

Gabriela Peterschofsky-Orange
NÖ Kinder- und Jugendanwältin
Leitung der NÖ Kija
3109 St. Pölten, Wiener Straße 54,
Tor zum Landhaus, Stiege A, 3. OG
T: 02742 90811; E: post.kija@noel.gv.at
www.kija-noe.at

Leben / Aufgeräumt

WENIGER IST MEHR

*Es muss nicht unbedingt der große Frühjahrsputz sein.
Auch andere Wege führen zu mehr Wohngefühl.*

VON KARIN STADLMAIER



Die diesjährigen Frühjahrsmonate verbrachten viele Familien infolge des Lockdowns zu Hause. Wegen der Ausgangsbeschränkungen und der dadurch fehlenden Freizeitmöglichkeiten wurden die eigenen vier Wände auch am Wochenende zum Lebensmittelpunkt. Der Wunsch, sich zu Hause mehr Platz zu verschaffen und die Zeit fürs Entrümpeln zu nutzen, kam bei vielen von uns auf. Es gibt mittlerweile jede Menge „Aufräum-Experten“ und Ratgeber, denn, ja, auch mit Müll bzw. Tipps zu dessen Bewältigung lässt sich Geld verdienen.

AUFRÄUMEN ALS FAMILIENPROJEKT.

Ein häufiger Ratschlag ist, einen fixen Termin zum Aufräumen zu definieren und Kartons bereitzustellen. Die Gegenstände werden nach Wichtigkeit sortiert, jene, die sofort wegkommen, können in die eine Kiste, die, die Bedenkzeit verlangen, in eine andere und solche, die verkauft werden, in die dritte. Gerade der letzte Punkt kann eine Motivation sein auszusortieren, denn mit etwas Glück können wir alte Fundstücke zu Geld machen und auf einem Flohmarkt oder online verkaufen. Einmal im Jahr kann

daraus sogar ein Familienprojekt entstehen wenn alle am Verkaufsstand mithelfen und neue Besitzerinnen und Besitzer für die gebrauchte Ware finden. Eine Win-Win-Situation, denn das Wir-Gefühl wird gestärkt, das Taschengeld aufgebessert und mehr Platz geschaffen.

NACHHALTIG KONSUMIEREN. Am besten wäre es wohl, wenn wir alle nicht so viele Sachen besäßen und jeden Tag schonender mit Ressourcen umgingen. Ein ganzheitlicher Ansatz, der diesen Gedanken verfolgt, ist der Trend des Minimalismus. Der Begriff beschreibt

eine Lebensführung, bei der der tägliche Konsum gedrosselt und auf das Notwendigste beschränkt wird. Ein erster Schritt wäre es, bevor etwas Neues angeschafft wird in sich zu gehen und sich Fragen zu stellen wie zum Beispiel: Brauche ich das wirklich langfristig oder möchte ich damit nur jemandem gefallen? Besitze ich so etwas nicht schon? Kann das alte Gerät nicht doch repariert werden?

Das Überlegen vor jeder Anschaffung ermöglichen ein bewussteres Einkaufen und verhelfen getreu dem Motto „Weniger ist mehr“ zu einem ressourcenschonenderen Lebensstil. **📌**

UNSER BLOG-TIPP

Überfordert mit den Aufräumprojekten? Persönliche Unterstützung beim nächsten großen Ordnungsprojekt gibt es auch in Form eines „Ordnungscoachs“ wie Regina Halbauer. Die Betreiberin des Blogs „Die Schrankflüsterin“ lebt und arbeitet nach dem Motto: Altes loslassen, um Raum für Neues zu schaffen. Sie steht ihren Kundinnen und Kunden u. a. mit Online-Beratung zur Seite. Weitere Infos unter: www.dieschrankfluesterin.com

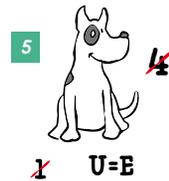
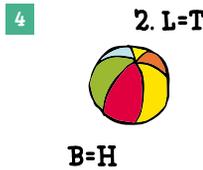
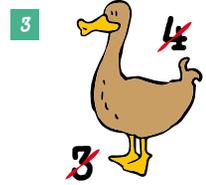
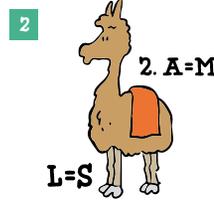
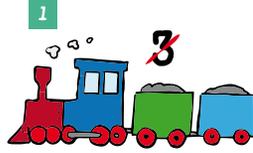


Mit Ordnung im Kleiderschrank zu besserem Überblick.



REBUS

Finde heraus, welche Gegenstände dargestellt sind! Dann streichst du die angegebenen Buchstaben durch (beim ersten Wort ist das der dritte Buchstabe) oder ersetzt die Buchstaben durch die angegebenen (so wird z. B. beim zweiten Wort das L durch ein S ersetzt, das zweite A durch ein M). Die restlichen Buchstaben ergeben aneinander gereiht das Lösungswort.



LÖSUNGSWORT:



BUCHSTABENHÄUSER

Natürliche Ressourcen wie der Boden, auf dem unsere Nahrung angebaut wird, die Luft, die wir zum Atmen benötigen, aber auch Pflanzen und Wasser sind Schätze der Natur. Sicher weißt du, wie wichtig es ist, damit schonend umzugehen. Einige Tätigkeiten, bei denen auch du Energie sparen kannst, findest du in diesen Wörterschlangen. Bring dazu die Buchstaben dieser Buchstabenhäuser in die richtige Reihenfolge, die schlangenförmig verläuft.

RECHENRÄTSEL

Gehört ein Plus oder Minus zwischen die Zahlen, damit das angegebene Ergebnis herauskommt?

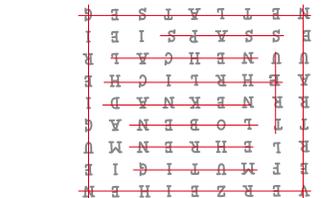
$$8 \ 6 \ 2 = 4 \quad 3 \ 3 \ 1 = 5 \quad 5 \ 1 \ 4 = 8$$

$$9 \ 7 \ 6 = 8 \quad 2 \ 7 \ 9 = 0 \quad 4 \ 3 \ 8 = 9$$

ENERGIEQUELLEN

Wenn du die Buchstaben in die richtige Reihenfolge bringst, kannst du einige Energielieferanten erraten.

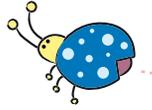
ENNOS _____
ZOHL _____
DIWN _____
SERSAW _____
WERDRÄME _____



LÖSUNGSWORT: FAMILIE
 LOGICAL: HUND - FLEISCH - STREICHSELN
 KATJA: HUND - FLEISCH - STREICHSELN
 CLARA: PEERD - GRAS - SPAZIERGÄNGE
 VIGI: KATZE - FLEISCH - SPIELEN
 FÄHIGKEITEN & STÄRKEN
 LÖSUNGSWORT: WINDENERGIE
 WURM, NASHORN, ELEFANT, EISBAER, GIRAFFE, ESEL
 RÄTSELKAMM:
 SONNE, HOLZ, WIND, WASSER, ERDWÄRME
 ENERGIEQUELLEN:
 $2+7-9 = 0, 4+3+8 = 9$
 $8-6+2 = 4, 3+3-1 = 5, 5-1+4 = 8, 9-7+6 = 8,$
 RECHENRÄTSEL:
 LÖSUNGSWORT: ZUSAMMENHALTEN
 ZUG, LAMA, ENTE, BALL, HUND,
 REBUS:

WEITERE AUFLÖSUNGEN

AUFLÖSUNG



RÄTSELKAMM

Kennst du die abgebildeten Tiere? Dann schreib die gesuchten Wörter in Pfeilrichtung ein. Achtung: Ä = AE. Wenn du dann in der waagrechten, grünen Kästchenreihe die fehlenden Buchstaben (D, l, l, N, R) in der richtigen Reihenfolge einsetzt, erhältst du das Lösungswort.

FÄHIGKEITEN & STÄRKEN

Gerade Kinder haben so tolle Fähigkeiten und Stärken, dass Erwachsene viel davon lernen können! In diesem Buchstabensalat sind 12 verschiedene Eigenschaften versteckt. Aus den 7 übrigbleibenden Buchstaben kannst du ein weiteres Wort bilden. Du findest von oben nach unten, von rechts nach links und von links nach rechts folgende Wörter:

NEUGIERIG SPASS

VERTRAUEN VERZEIHEN GESTALTEN

EHRlich MUTIG TREU DANKEN

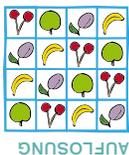
LACHEN LOBEN EHREN

V E R Z E I H E N
 E F M U T I G I E
 R L E H R E N M U
 T T L O B E N A G I
 R R N E K N A D I
 A E H R L I C H E
 U U N E H C A L R I
 E S S A P S I E I G
 N E T L A T S E G



FRÜCHTESUDOKU

Jede Frucht darf in jeder Reihe und in jeder Spalte nur einmal vorkommen. Eine Reihe geht von links nach rechts (also waagrecht), eine Spalte von oben nach unten (das nennt man senkrecht). Male in die freien Felder die richtigen Bilder dazu!



LOGICAL

Finde heraus, welcher dieser 3 Personen welches Tier gehört sowie das Lieblingsfutter der Vierbeiner und die liebste Freizeitbeschäftigung des jeweiligen Paares!

KATJA

CLARAS TIER FRISST KEIN FLEISCH.

DER BESITZER DES PFERDES UNTERNIMMT GERNE SPAZIERGÄNGE.

CLARA

KATJAS TIER BELLT IMMER SEHR LAUT, WENN BESUCH KOMMT.

VICI

DAS PFERD FRISST GERNE GRAS.

	TIER	FUTTER	BESCHÄFTIGUNG
KATJA			
CLARA			
VICI			

DIE BESITZERIN DER KATZE SPIELT GERN MIT IHREM VIERBEINER.

DER HUND LÄSST SICH AM LIEBSTEN STREICHELN

EINES DER BEIDEN FLEISCHFRESSENDEN TIERE GEHÖRT KATJA.



KLAUDIA KREMSEK arbeitet seit mehr als 15 Jahren im Bereich Kinder- und Jugendfilm sowie Jugendschutz.



Film-Tipp,
ab 28.8.2020
Deutschland 2019
Länge: 92 Minuten
Genre: Freundschaft/
Familie/Heimat
Empfohlen ab zehn Jahren

Zu weit weg

Als sein Heimatort Niederkirchbach dem Braunkohleabbau weichen muss, zieht der elfjährige Ben mit seiner Familie nach Düren um. Einen Stammplatz als Stürmer der Fußballmannschaft hat er dort nicht mehr. Sein Freund Luca, der wie alle anderen nach Neu gezogen ist, findet dort schnell einen neuen besten Freund. In der Schule bleibt Ben ein Außenseiter, und beim Fußball ist ein anderer Neuankömmling viel besser als er: der gleichaltrige Tariq, der mit seinem Bruder Kheder vor dem Krieg in Syrien geflohen ist.

Obwohl der Film aus Bens Perspektive erzählt ist, erfährt man auch einiges über Tariqs Geschichte. Seine traumatischen Kriegserlebnisse werden aber nur vor-sichtig angedeutet, etwa als er sich beim

Feueralarm in der Schule fürchtet oder beim Legospielen alles kaputt macht. Beide Buben haben ihre Heimat, angestammte Rollen und wichtige Bezugspersonen verloren. Es verbindet sie, dass sie deswegen traurig sind, dass sie sich unsicher fühlen und dass sie zu einem Neuanfang gezwungen sind. In der Szene mit dem Abbruch der ersten Häuser in Niederkirchbach sagt Ben aber selbst, dass zwischen seiner und Tariqs Geschichte ein riesengroßer Unterschied ist. Ben und Tariq freunden sich an, sie hören einander zu, unterstützen einander und geben einander Halt.

In kleinen Gesten wird meist ohne viele Worte sehr einfühlsam und glaubwürdig erzählt, wie sie schließlich einen neuen Platz in der Welt finden.

Mein Lotta-Leben – Alles Bingo mit Flamingo

Im Leben der elfjährigen Lotta läuft es nicht immer ganz rund: Ihre „Blöd-Brüder“ nerven, ihre Mama ist verrückt nach Sonderangeboten und ihr Vater ständig schlecht aufgelegt. Zum Glück gibt es ihre Freundin Cheyenne und ihren Schulkameraden Paul, mit denen sie die Bande der „Wilden Kaninchen“ gegründet hat. Als die beiden Mädchen als Einzige in der Klasse nicht zum Geburtstagsfest der eingebildeten Berenike eingeladen werden, fassen sie einen Plan, um doch noch an der Party teilnehmen zu können.

Frei nach Motiven der Bücher von Alice Pantermüller erzählt der Film ganz aus Lottas Perspektive von ihrem Alltag und der harten Probe, auf die ihre Freundschaft zu Cheyenne gestellt wird. In einer Art Tagebuch-Countdown zur Party geht es um Lottas Gedanken und Gefühle, die sie oft direkt in die Kamera spricht. Running Gags, Grafik-Inserts, die sorgfältige Ausstattung und die charakterisierenden Kostüme machen den Film kindgerecht und höchst unterhaltsam!



DVD-Tipp, seit 7.2.2020
Deutschland 2019
Länge: 94 Minuten | Genre:
Freundschaft/Familie/Komödie
Empfohlen ab acht Jahren

DEMNÄCHST IM KINO

Max und die Wilde 7 (ab 13.8.)

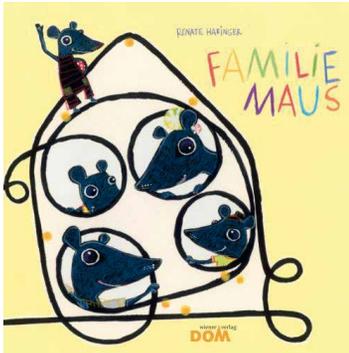
Als seine Mama eine neue Stelle als Pflegerin antritt, zieht Max mit ihr ins Altersheim Burg Geroldseck. Dort freundet er sich mit den Bewohnerinnen und Bewohnern Vera, Horst und Kilian an, die als „Wilde 7“ bekannt sind.

Der einzig wahre Ivan (ab 27.8.)

Gorilla Ivan lebt schon lange in einem Käfig in einer Mall. Weder er noch die Elefantin Stella erinnern sich daran, wie sie dort gelandet sind. Als das Elefantenbaby Ruby zu ihnen stößt, wird Ivans Freiheitsdrang geweckt.



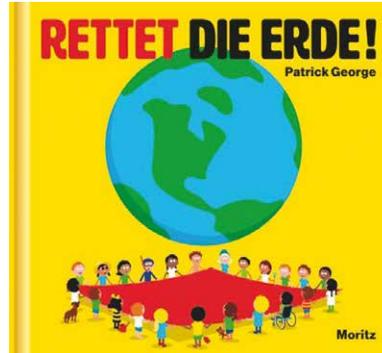
ANDREA KROMOSER ist freie Germanistin.
Im Rahmen ihrer Initiative „Familienlektüre“ erzählt
sie Erwachsenen von Büchern für Kinder:



Familie Maus

*Für Kleinkinder und die ganze Familie
Wachsen dürfen*

Mama Maus mäht den Rasen, während Papa Maus einkaufen ist, Schwester Maus mit dem Scooter durch die Gegend düst und Bruder Maus Bälle gegen eine Zielscheibe schleudert. Doch was ist mit Mini Maus? Die jüngste Maus wartet. Am Ende dieses seit Jahren beliebten Pappbilderbuches der niederösterreichischen Künstlerin Renate Habinger sehen wir die drei Geschwister zusammen spielen. Mini Maus hüpfte, strahlte und jubelte. – Wenige Worte, in Reime gefasst, bilden die Hintergrundmelodie dieser Geschichte, während die Illustrationen den stimmungsvollen sowie stimmigen Ton angeben und mit feinen Details begeistern. Mit „Familie Maus“ wird Familienleben spürbar. Wichtige „Grundnahrungsmittel“ wie Geborgenheit, Rücksichtnahme und Selbstbestimmung spielen hierbei die zentrale Rolle. Eine Geschichte zum Wachsen und Gedeihen!



Rettet die Erde!

*Für Kindergarten- und Volksschulkinder
Was wir tun können*

„Verschwendet keinen Strom. Gebt Bienen Nahrung. Esst mehr Gemüse – und weniger Fleisch!“ Patrick George bringt in „Rettet die Erde!“ die Dinge auf den Punkt. Er liefert 11 für Kinder sowie für Erwachsene leicht umsetzbare Ideen für den Alltag, die das Klima schützen, und setzt dabei auf einen cleveren Effekt. Inmitten jeder Doppelseite wird eine Folienseite mitgeblättert. Das auf die Folie Gedruckte verändert die Aussagen der Illustrationen jeweils beider Seiten, je nachdem, welche der zwei Buchseiten die Folie gerade teilweise verdeckt. Im Kinderzimmer greift ein Mädchen tagsüber auf den Schalter der Leselampe. Wird die Folienseite nach links geblättert, wechselt das Mädchen die Buchseite, das Lampenlicht wird zum Sonnenlicht. Dieses ästhetische Bilderbuch steckt voller Überraschungen, regt zum Nachdenken an und motiviert zum Handeln.



Sonntag, Montag, Sternentag

Für Volksschulkinder | Einfallsreichtum

Lesen fördert persönliche Ressourcen. Denn die Handlungen und Emotionen literarischer Figuren regen zum Nachdenken und Reflektieren an. Anna Woltz erzählt im Kinderroman „Sonntag, Montag, Sternentag“ aus der Ich-Perspektive eines Mädchens: „Ich bin Nora, und ich bin Erfinderin.“ Auf nur 62 Seiten formuliert sie in knappen, schönen Sätzen, die zum Selbstlesen ideal sind. Lena Hesses Illustrationen schenken den Figuren zusätzlich Charakterstärke und sorgen das gesamte Buch hindurch für die besondere Stimmung einer pfiffigen Freundschaftsgeschichte mit starker Pointe. Am Ende wird Nora all das tatkräftig ein- und umsetzen, was sie drauf hat und dem neuen Buben aus dem Nachbarshaus in einer schwierigen Situation beistehen. Ihre geniale Erfindung sowie 30 Kartons aus dem Supermarkt werden dabei eine wesentliche Rolle spielen.

Familie Maus
Von Renate Habinger
Tyrolia 2013
ISBN 978-3-85351-262-3

Rettet die Erde!
11 Ideen, das Klima zu verbessern | Von Patrick George; aus dem Engl. v. Markus Weber; Moritz 2020 | ISBN 978-3-89565-392-6

Sonntag, Montag, Sternentag
Von Anna Woltz und Lena Hesse; aus dem Niederl. von Andrea Kluitmann; Carlsen 2020
ISBN 978-3-551-55768-1



MARION FAHRNGRUBER ist Sozialpädagogin bei der NÖ Familienland GmbH und rezensiert unsere Spieleempfehlungen.



KARINA KAISER-FALLENT ist Mitarbeiterin im Bundesministerium für Arbeit, Familie und Jugend und empfiehlt digitale Spiele (bupp.at)



Entdecke die Welt

Ravensburger | ab 5 Jahren

Beim Grundspiel geht es darum, die Motive der Legeplättchen auf dem Welt-Spielplan zu finden. Wohin gehört etwa die Freiheitsstatue, wo wurden Pyramiden gebaut und wo kann man Elche antreffen? Zudem sind weitere Spielvarianten möglich, bei denen Kinder auch mit ihrem Wissen punkten können. Ein schön aufbereitetes Lernspiel, das spielerisch Kenntnisse über Kontinente, Wahrzeichen, Tiere und vieles mehr fördert.



Die Bewegungs-Bären

Ravensburger | ab 3 Jahren

Bei diesem Spiel sind Bewegung und Teamgeist gefragt. Ziel ist es, dass die Bären in der Höhle ankommen, bevor die Schneeflocke den Boden erreicht hat. Dazu ist etwas Glück notwendig, vor allem aber viel Körper- und Bewegungsgefühl und eine kleine Portion Selbstvertrauen, die jeweiligen Bewegungen auf den Karten pantomimisch so darzustellen, dass der Bären-Häuptling auf die richtige Bewegungsübung tippt. Auch einfache und schwierigere Varianten werden in der sehr übersichtlichen Spielanleitung vorgeschlagen.



Harvest Island

Jumbo | ab 8 Jahren

Auf der Insel Formosa reifen Früchte, die mit einer guten Strategie zu jeder Jahreszeit geerntet werden können. Dazu werden unterschiedliche Aktionen ausgeführt, etwa säen, düngen oder den Vorrat kontrollieren. Das Wetter spielt dabei auch eine Rolle, Unwetterschäden müssen beseitigt werden. Ziel ist es, der beste Obstgärtner zu werden. Ein schönes und fantasievoll gestaltetes Spiel. Vor Beginn ist für die Spielanleitung mit den vielen Details etwas Zeit einzuplanen.



Pepper Mint und das Mars-Abenteuer

Kosmos | ab 8 Jahren

Die Kinder begleiten das coole Mädchen Pepper Mint auf eine Marsreise mit spannenden Experimenten. Die „schwebende Pepper“ begeistert und lässt die Kinder die „Schwereelosigkeit“ hautnah erfahren. Dieser Experimentierkasten garantiert tolle Erfahrungen zum Thema Magnetismus. Je nach Alter der Kinder werden bei den schriftlichen Erklärungen Hilfestellungen durch Erwachsene nützlich sein. Dieses Spiel aus der MINT-Reihe zeichnet sich auch durch die Verarbeitung hochwertiger Materialien aus.



The Sojourn

Shifting Tides, 21.6.2019
ab 12 Jahren | 1 Spieler/-in
Fantasy-Rätselspiel
Plattformen: PS4,
Xbox One, PC (Windows)

„The Sojourn“ ist ein fantasievolles Rätselspiel, das aus der Ego-Perspektive gespielt wird. Spielende übernehmen die Rolle einer namenlosen Spielfigur, die auf ihrer Reise durch eine atmosphärische Spielwelt Logikrätsel löst. Dazu gilt es, sich den Blickwinkel aus anderen Positionen vorzustellen und diese unterschiedlichen Perspektiven logisch zu kombinieren. Das erfordert räumliches Vorstellungsvermögen und logisches Denken.



Kleiner Fuchs Eisenbahn

Fox and Sheep GmbH,
6.8.2018 | 2-4 Jahre
1 Spieler/-in | Eisenbahnspiel
Plattformen: Android, iOS

Als kleiner Fuchs fährt das Kind den Zug von Station zu Station durch schöne Landschaften. In jeder Station werden Güter, zum Beispiel Getreide, Eier oder Milch, aufgeladen und weiterverarbeitet, bis sie bei der letzten Station am Markt als Brot, Kuchen oder Käse verkauft werden. All dies kann das Kind intuitiv mittels Touch-Steuerung am Tablet machen. Das Spiel eignet sich aber auch sehr gut zum gemeinsamen Spielen von Eltern und Kind.



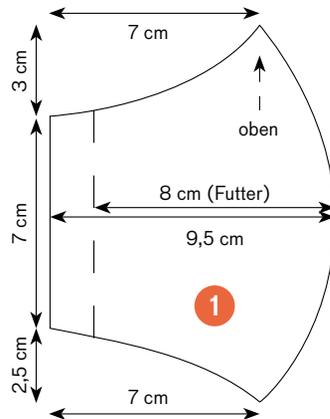
GUT GEBRÜLLT, LÖWE!

Oft werden wir die Mund-Nasenschutz-Masken zum Glück nicht mehr brauchen, aber wenn doch, basteln wir uns eine lustige.

VON ELLEN DEL PIAVE

Bastelutensilien:

ein Stück Karton für die Schablone
Baumwollstoff orange (10 × 12,5 cm)
Baumwollstoff weiß (10 × 12,5 cm)
Bastelfilz weiß (7 × 3,5 cm)
Bastelfilz rosa (1 Kreis mit 2 cm Durchmesser)
Bastelfilz schwarz (6 Dreiecke je 1,5 × 3,5 cm)
rundes Gummiband (2 Stück je 20 cm, 6 Stück je 10 cm)
Nähmaschine, Stricknadel
Heißklebepistole (Wachs)



1. Schneide aus dem Karton eine Schablone mit den Maßen der linken Grafik zu.



2. Schneide alle Teile in der benötigten Länge zu. Den weißen Filz B-förmig ausschneiden.



3. Näh den Stoff an der Rundung mit einem Gradstich zusammen, mach das auch mit dem Futter.



4. Die geraden Seiten des Innenfutters vernähen.



5. Rechte Seiten aufeinander legen und oben und unten vernähen.



6. Maske umdrehen, lange Seitenteile um das Gummiband schlagen und vernähen.



7. Bohr mit einer Stricknadel Löcher vor, fädle Gummibänder durch und verknote sie hinten.



8. Die rosa Nase mit einer Wachspistole mittig auf den weißen Filz kleben.



9. Schwarze Dreiecke mit der Spitze zur Maskenmitte aufkleben



10. Zum Schluss die Nase mit dem Schnurrbart auf die Maske kleben – fertig!

UPCYCLING-TIPP

STIFTEBECHER

Bastelutensilien:

eine Blechdose, Acrylfarbe, Pinsel, Heißklebepistole, Holzdecoration, Strohschnur, Schere



Leg dir alle Bastelmaterialien zurecht.



Bemal die Dose außen rundherum mehrmals mit deiner Lieblingsfarbe und lass sie trocknen. Falls du noch unbemalte Flecken siehst, mal einfach noch einmal drüber.



Befestige nun deine ausgewählte Holzdecoration mit der Heißklebepistole auf der Oberfläche der Dose und verzier zum Schluss den Dosenrand mit einer Strohschnur.

Simona Weinauer ist Freizeitpädagogin der NÖ Familienland GmbH, betreut im Rahmen der schulischen Tagesbetreuung die Kinder der Volksschule Neulengbach und hat der „Familienzeit“ diesmal einen Upcycling-Tipp zur Verfügung gestellt.



Üben Sie die Achtsamkeit, kommen Sie zur Ruhe, schenken Sie sich Aufmerksamkeit.

DER WEG

Von großer Solidarität zur Vielfalt und Individualität, von Problemen zu Lösungen.

VON ESTHER INGERLE

Die Bedrohung durch das Coronavirus war in den ersten Wochen, für jeden Einzelnen spürbar, durch Bilder aus aller Welt in unser Wohnzimmer gekommen. Dies machte es möglich, Solidarität unter der Bevölkerung schnellstens aufleben zu lassen, „Flatten the curve“ war erreicht. Nun aber etabliert sich für jeden Einzelnen eine „neue Normalität“. Diese sieht entsprechend der Vielfalt unserer Gesellschaft vielfältig aus. Jetzt kommt es darauf an, dass jeder Einzelne mit seiner individuellen Geschichte gehört und verstanden wird. Im besten Fall lernen wir durch unsere Diversität voneinander und sind füreinander da.

JEDER TRÄGT SEIN PACKERL. „Systemerhalter“ mussten stets hinaus gehen, sich der Angst stellen und konnten diese somit früh überwinden. Menschen im Homeoffice wiederum erlebten ein Ruhendstellen schwelender Konflikte des

Büroalltags, eine neue Langsamkeit, aber auch fehlende Rhythmisierung von außen, mehr Angst und depressive Verstimmungen. Ebenso ergeht es Menschen mit besonderen Bedürfnissen, Menschen in Pflegeeinrichtungen. Für sie ist das „physical distancing“ mehr noch ein „social distancing“ als für all jene, die auf Videotelefonie und Co. zurückgreifen können. Andere wiederum haben spätere Maßnahmen schwerer zu spüren bekommen. Gehörlose haben durch ihre gut etablierte Videotelefonie eine Vorreiterrolle in der Digitalisierung eingenommen, doch durch den Mund-Nasen-Schutz war das Lippenlesen im öffentlichen Raum nicht

MAG.^A ESTHER INGERLE

ist als Klinische- und Gesundheitspsychologin und Psychotherapeutin (in Ausbildung unter Supervision) am St.-Josef-Krankenhaus Wien und in freier Praxis tätig.

mehr möglich. Hier braucht es wieder neue Ideen und Lösungen, um größtmögliche Autonomie und Selbstbestimmung zu erhalten.

HILFE ZUR SELBSTHILFE.

- Aus der Vergangenheit – Ressourcen reaktivieren: Wie haben Sie bereits intuitiv gut für sich gesorgt? Was können Sie wiederaufleben lassen, das Ihnen in früheren Herausforderungen hilfreich war?
- Im Hier und Jetzt – Selbstfürsorge und Achtsamkeit: Anerkennen Sie Ihre eigene, individuelle Belastung durch Corona. Erlauben Sie sich, auf Ihre Belastung aufmerksam zu machen und Hilfe einzufordern. Welcher Sinneskanal (hören – sehen – riechen – fühlen – schmecken) ist der von Ihnen bevorzugte? Bespielen Sie diesen bewusst einmal täglich mit einer sinnlichen Erfahrung, der sie höchste Aufmerksamkeit schenken.
- In der Zukunft – Kraftschöpfen durch ein Vorwegnehmen von Lösungszuständen: Wo sehe ich mich in fünf Jahren? Wie werde ich über mich denken, wenn diese Krise hinter mir liegen wird? Was wird mir geholfen haben, diese schwierige Zeit durchgestanden zu haben?

HILFE FÜR RISIKOGRUPPEN. Treten Sie einer Selbsthilfegruppe bei oder gründen Sie selbst eine – geteiltes Leid ist halbes Leid. Informieren Sie sich möglichst sachlich an offiziellen Stellen. Wissen lässt Sie dort besonders sorgsam sein, wo es Ihrer Gesundheit nutzt, und unterstützt das Einpendeln der Angst auf ein dienliches Niveau. Bleiben Sie mit Ihren Bezugspersonen gut im Gespräch, sei es durch Briefe schreiben oder telefonieren. Kreative, neue Wege für soziales Zusammensein trotz physischer Zurückhaltung finden: Brettspiele spielen per Handy oder mit gutem Sicherheitsabstand gemeinsam Hobbys nachgehen, bei denen jeder für sich ist und dennoch ein gemeinsames Erleben stattfindet (Garteln, Spaziergänge etc.).

JEDER EINZELNE KANN TÄTIG WERDEN!

Achtloses Wegwerfen von Müll ist eine immense Belastung für die Umwelt. Junge Aktivistinnen und Aktivisten sagen dem sogenannten Littering nun den Kampf an.

VON STEFAN KUBACK

Wiederverwendbare Trinkflaschen statt Einwegbecher, Stoff- statt Plastiksackerl: ökologische Alternativen gibt es viele. Bei jedem Ausflug ins Freie gilt: „Was mitkommt, kommt auch wieder mit nach Hause.“ Müll, der anfällt, sollte gesammelt und bis zum nächsten Mistkübel befördert werden. Wenn jeder sogar mehr Müll einsammeln als verursachen würde, wäre die Umwelt im Nu wieder sauber.

INITIATIVEN SETZEN. Junge Menschen, die lieber gemeinsam mit anderen Litter picken wollen, finden bei vielen Organisa-

tionen wie Jugendvereinen oder Jugendgruppen von Umweltschutz-NGOs Clean-Up-Events. In Niederösterreich beispielsweise gibt es jährlich den „Frühjahrsputz“, bei dem in zahlreichen Gemeinden Aufräumaktionen veranstaltet werden und bei dem sogar Schulen mitmachen. Wer gerade keine geplante Flurreinigung in seiner Umgebung findet, kann sich ohne viel Aufwand selbst eine organisieren. Einfach eine Gruppe auf Social Media einrichten, Leute dazu einladen und einen gemeinsamen Termin ausmachen. Und auch für sportliche Jugendliche gibt es eine Vielzahl von guten Kombinations-

möglichkeiten mit Abfallsammeln:

- „Plogging“ ist ein Trend aus Schweden, bei dem während des Laufens (jogging) Müll eingesammelt wird – www.plogging-world.org
- Beim Wandern ist alpines Littering bereits länger ein bekanntes Problem. Die Alpenvereine organisieren regelmäßig Gruppenwanderungen mit Müllsammelungen – <http://www.alpenverein.at/portal/natur-umwelt/saubere-berge/index.php>
- Und auch die heimischen Gewässer freuen sich, wenn beim Schwimmen, Schnorcheln oder Tauchen gleich Müll aus dem Wasser oder vom Ufer beseitigt wird.

Wussten Sie, dass ...

... die „Drecksputz“-App von Global 2000 im Jahr 2019 rund 3.700 kg Litteringabfall in Österreich verzeichnete?

SOCIAL LITTERING. Außerdem finden sich auch viele Influencerinnen und Influencer auf Social Media, beispielsweise die Zero-Waste-Lady ([instagram.com/wastelady/](https://www.instagram.com/wastelady/)), die sich dem Thema Littering widmen und Tipps zur Abfallvermeidung geben. Zu guter Letzt kann man mit dem Hashtag #upcycling nach kreativen Ideen suchen, falls man den gesammelten Müll noch einer sinnvollen Verwendung zuführen will, bevor er endgültig entsorgt wird – und zwar richtig, versteht sich. **i**

INFO

Jugend:info NÖ

Kremsergasse 2, 3100 St. Pölten

T: 02742 24565-15 | E: info@jugendinfo-noe.at

www.jugendinfo-noe.at

Facebook: [jugendinfo.noe](https://www.facebook.com/jugendinfo.noe)

Instagram: [jugendinfo_noe](https://www.instagram.com/jugendinfo_noe)



Immer mehr Jugendliche setzen sich aktiv für die Umwelt ein – wie etwa mit Sammeln von Müll.



Die Fischa entspringt in der Ebene und ist ein Platz in fast unberührter Natur.



ZUM FISCHA-URSPRUNG

Westlich von Haschendorf (Stadtgemeinde Ebenfurth); Parkplätze im Bereich der Landesstraße und in der Ortsstraße; erreichbar mit dem Zug, Pottendorfer Linie, Anschlussstellen Ebenfurth oder Unter-Eggendorf; Gastronomie in Ebenfurth und Eggendorf

ZUM URSPRUNG

Und mitten in der Ebene entspringt ein Fluss. Die Quellen der wasserreichen Fischa werden nicht von Höhen, sondern aus der Tiefe gespeist.

VON ANDREAS DIRNBERGER

Südlich der zur Stadt Ebenfurth gehörenden kleinen Katastralgemeinde Haschendorf kann man am Ende eines Auwaldes ein besonderes Naturschauspiel erleben: Hier entspringt die Fischa! Mitten in der Ebene des Steinfeldes! Das Wasser rinnt aus keiner Felsöffnung, es blubbert sichtbar aus zwei Quellsträngen, die von Tiefquellen des Wiener Beckens gespeist werden. Die Flusswerdung geschieht noch an Ort und Stelle. Sofort ist so viel Wasser da, kühl und glasklar, dass man schwimmen könnte, und sofort begibt sich der junge Fluss Richtung Donau. Hier bei der Quelle wird der Flussname noch als Fischa-Dagnitz beschrieben, zur Unterscheidung von der (Warmen) Fischa, die aus den Fischauer Vorbergen kommt und bei Wampersdorf in die Leitha mündet. Diese „Dagnitz“-Bezeichnung ist auf eine frühgeschichtliche

Ansiedlung namens „Tagais“ im Bereich des heutigen Haschendorf zurückzuführen. Der Fischa-Ursprung liegt in 235 m Seehöhe, nach nur 35 km mündet die Fischa bei Maria Ellend in 149 m Seehöhe in die Donau. Krass im Gegensatz zum extrem niedrigen Sohlgefälle von gerade 2,5 Promille steht die beachtliche Wassermenge – diese beträgt etwa in Fischamend 7,5 Kubikmeter pro Sekunde. Diese große und konstante Wasserführung war in den Zeiten der Industrialisierung ein bedeutender Faktor.

ZU FUSS ODER PER RAD. Erreichbar ist der Fischa-Ursprung nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad. Wer mit dem Auto anreist, muss von der Ortsstraße rund 1,5 Kilometer bis zur Quelle gehen – und zurück. Das einzigartige Schauspiel lohnt die Mühe aber allemal. Noch interessanter ist ein

Radausflug, kombiniert mit der An- und Abreise per Bahn. In unmittelbarer Nähe verkehrt die Pottendorfer Linie mit dem Bahnhof Ebenfurth oder der Haltestelle Unter-Eggendorf als Anschlussstellen. Vom Bahnhof Ebenfurth muss man nur ein kurzes Stück Richtung Eggendorf fahren, um auf Höhe des Wasserwerks Baden rechts über eine Brücke auf jene Feldwege zu gelangen, die links zum sichtbaren Ende des Auwaldes und damit zum Ursprung führen. Um nach dem Besuch der Quelle nicht denselben Weg zurückfahren zu müssen, empfiehlt sich flussabwärts die Weiterfahrt nach Haschendorf, wo sich neben dem neuen Ortsteil ein schöner Spielplatz befindet, um dann kurz auf der Landesstraße die Fischa zu übersetzen und gleich rechts wieder in den rückführenden Feldweg einzubiegen.

NATURDENKMAL. Der Bereich des Fischa-Ursprungs ist seit dem Jahr 2000 als Naturdenkmal gewidmet, allerdings hat dies weniger mit den Quellen selbst als mit seltenen Bewohnern zu tun. Gemeint ist das weltweit einzigartige Vorkommen der Quellschnecken *Belgrandiella pelerei* auf einer Fläche von gerade einmal 60 m² im Quellbereich. Gemeinsam mit zahlreichen Kleinlebewesen ist diese Quellschneckenart Indiz für qualitativ hochwertiges Wasser. **📍**

Einfach zufrieden wohnen.

Geförderter Wohnbau in
ganz Niederösterreich, z.B. in:

- Amstetten
- Bad Deutsch-Altenburg
- Erlauf
- Herzogenburg
- Kasten
- Ternitz-Pottschach
- Tulbing
- Schratzenberg



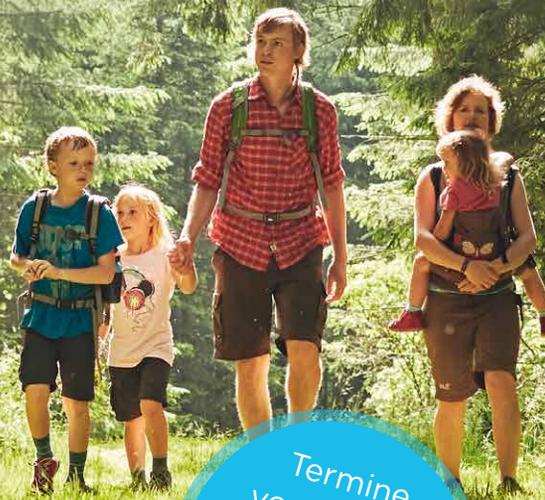
© iStockphoto.com | RichVintage

www.nbg.at | verkauf@nbg.at | T 02236/405-0
NBG | Südstadtzentrum 4 | 2344 Maria Enzersdorf



**WIENER
ALPEN**
in Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICH
HINEIN INS LEBEN.



Termine
von Anfang
Juli bis Mitte
September frei
wählbar

Naturspielplatz für kleine Helden:

Spuren lesen, Fichtenzapfen sammeln und im Wasserpark Neues lernen: Beim Abenteuer am Wechsel werden alle zu Natur-Experten - auch die Großen!

Mehr erfahren: www.wieneralpen.at/waldexpedition

© Wiener Alpen/Florian Litzner

BEZAHLTE ANZEIGE

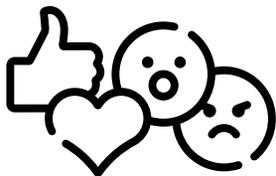
BEZAHLTE ANZEIGE



2.500

Das stille Örtchen ist gut besucht:

Jeder Mensch verbringt durchschnittlich etwa drei Jahre seines Lebens auf dem Klo. Das bedeutet ca. 2.500 Besuche pro Jahr.



80 Prozent

Fehlwürfe bei Müll vermeiden!

Um die Umwelt in der Mülltrennung noch besser zu schonen, wird in Tulln zurzeit ein Wertstoff-Scanner getestet. Er misst die Trennqualität von Glas, Kunststoffen und Metallen im Restmüll und schickt den teilnehmenden Haushalten mittels App ein Feedback in Smiley-Form.

BUCHTIPP

30 Outdoor-Rezepte für Kinder

Das Buch lädt ein, mit Kindern Zeit im Freien zu verbringen und in der Natur zu kochen. Vorgestellt werden leicht vermittelbare, vitaminreiche Wildkräuter, die nicht verwechselt werden können. Sie bilden die Basis für 30 Outdoor-Rezepte, die sich gemeinsam am Lagerfeuer oder mit dem Campingkocher zubereiten lassen.

Wildkräuter-Outdoorküche für Kinder

Von Jennifer Frank und Corinna Frank
Freya-Verlag | ISBN 978-3-99025-405-9



Das Klopapier geht um die Welt

Ob gefaltet, geknüllt oder gewickelt – so verwenden wir Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher das Klopapier am liebsten. Aber wo sind eigentlich seine Anfänge zu finden? So wie wir es heute kennen, gibt es das Klopapier tatsächlich noch nicht lange. 1857 pries der Amerikaner Joseph Gayetti erstmals in Aloe-Extrakt getränkte Einzelblätter am Markt an, 22 Jahre später rollten die Brüder Scott das Papier auf einen Pappzylinder, und perforiert wurde es wenig später vom Briten Walter Popp. Sprachlich entwickelte sich das „Closet-Papier“ ab der Zwischenkriegszeit zum „Toilettenpapier“ und nach dem zweiten Weltkrieg zum „Klopapier“ von heute.

Erholung für Luft und Klima

Zu Beginn der Coronapandemie stand die Welt gefühlt still – der Verkehr wurde auf ein Minimum reduziert, man verbrachte viel Zeit zu Hause oder zu Fuß an der frischen Luft. Apropos Luftqualität. Wussten Sie, dass der europäische Satellit „Copernicus Sentinel-5P“ einen merkbaren Rückgang der Luftverschmutzung in dieser Zeit bestätigte? Das beeinflusste auch die Ozonschicht positiv. Diese lebenswichtige Schicht in der Erdatmosphäre schützt uns Menschen, die Tiere und die Umwelt vor schädlichen Einflüssen. Um die weltweite Abnahme der Ozonschicht zu stoppen, wurde am 16. September 1987 das Montrealer Protokoll zur Vermeidung von schädlichen Stoffen unterzeichnet. Seit 1994 erinnert uns der internationale Tag zum Schutz der Ozonschicht jährlich an diesen Beschluss. Helfen auch Sie mit kleinen Veränderungen, unsere Erde lebenswert zu gestalten!

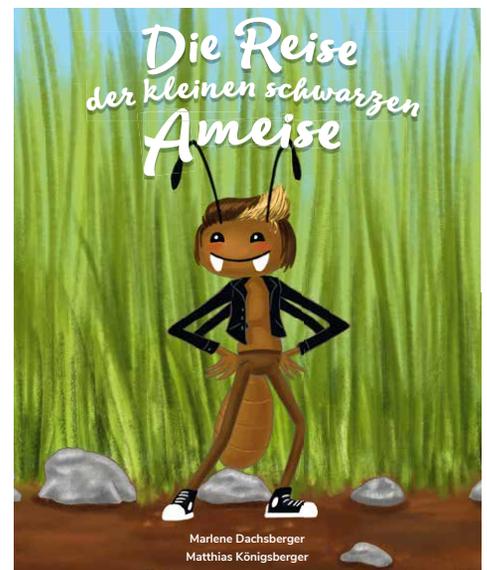
BUCHTIPP

Ab wann ist es zu viel?

Eigentlich hatte die kleine schwarze Ameise alles, was sie braucht zum Glücklichsein. Nur den Alltagstrott leben, wie ihre Eltern, möchte sie nicht. Was die Ameise wirklich zufrieden und glücklich macht und wonach sie wirklich sucht, das kannst du in diesem Buch lesen und sehen.

Die Reise der kleinen schwarzen Ameise

Von Marlene Dachsberger
myMorawa | ISBN 978-3-99110-081-2



Fotos: pexels.com, myMorawa | Icons: flaticon.com | Quellen: diepresse.com/5791642/corona-europas-luft-wird-besser, sciencev1.orf.at/news/88925.html, .zdf.de/dokumentation/terra-x/die-geschichte-des-klopapiers-100.html, futurezone.at/b2b/sensoren-und-smileys-sollen-bei-muelltrennung-und-recycling-helfen/40064494, rnz.de/panorama/magazin/magazin_artikel_Magazin_Das-Toilettenpapier-ist-125-jahre-alt_111408.html



Ein einfacher Versuch

für zu Hause: Füll ein Glas mit Wasser, tropf Tinte hinein und beobachte, wie die beiden Flüssigkeiten diffundieren – sich also aufgrund der Eigenbewegung der Moleküle verteilen.

BAKTERIEN KÖNNEN AUCH HELFEN

Bakterien gelten häufig als gefährlich. Es gibt aber auch viele nützliche unter ihnen – in deinem Darm ebenso wie in einem Bach. Aber wozu brauchen wir Bakterien?

VON GABRIELE WEIGELHOFER

Bakterien gibt es überall. Sie leben am Land, in der Luft und auch im Wasser. Die meisten Bakterien in einem Bach findest du auf den Steinen. Diese Bakterien sind wichtig, damit das Leben im Bach funktioniert. Sie nehmen gelöste Stoffe aus dem Wasser auf und zersetzen organische Nahrung – ähnlich wie es auch die Darmbakterien in unserem Körper tun. So führen sie Wasserpflanzen wichtige Stoffe zum Wachsen zu. Außerdem dienen sie Wassertieren, wie Eintagsfliegen oder Kleinkrebsen, als Nahrung. Die Bakterien im Bach wirken also wie eine kleine Kläranlage. Bei ihrer Arbeit verbrauchen Bakterien allerdings Sauerstoff. In einem sauberen Bach ist das kein Problem, denn der Sauerstoff wird aus der Luft oder

durch Wasserpflanzen ersetzt. Gelangen jedoch zu viele Schmutzstoffe in einen Bach, dann wachsen die Bakterien stark und verbrauchen zu viel Sauerstoff. Andere Wassertiere können dann nicht mehr überleben.

GENAUER ERKLÄRT. Wie gelangen eigentlich Stoffe aus dem Wasser zu den Bakterien? Im ruhigen Wasser verbreiten sich Stoffe durch kleine Bewegungen der

GABRIELE WEIGELHOFER ist Assistenzprofessorin an der Universität für Bodenkultur in Wien und erforscht biogeochemische und mikrobiologische Prozesse in Fließgewässern am WasserCluster in Lunz am See.

Wasserteilchen. Man nennt das Diffusion. Das geht sehr langsam. Schneller ist es, wenn die Stoffe durch die Wasserströmung verbreitet werden, wie es in einem Bach geschieht. Das gilt übrigens für alle Stoffe, also auch den Sauerstoff. Wird ein Bach nicht nur verschmutzt, sondern auch aufgestaut, kann es daher zu einem Problem mit dem Sauerstoff kommen.

EIN EXPERIMENT FÜR ZU HAUSE.

Die Wirkung von Diffusion kannst du übrigens selbst leicht testen. Nimm zwei Gläser und fülle sie mit Wasser. Tropfe nun eine farbige Lösung in ein Glas hinein. Du kannst Lebensmittelfarbe, Tinte oder Himbeersirup nehmen. Beobachte, was passiert. Du wirst sehen, wie sich die Farbe langsam im gesamten Glas verteilt. Das passiert durch die Diffusion. Tropfe die Farbe nun auch in das andere Glas und rühre mit einem Löffel um. Um wie viel schneller verteilt sich die Farbe nun? Wiederhole den Versuch. Nun füllst du aber in ein Glas warmes und in das andere Glas kaltes Wasser. Tropfe die Farbe in beide Gläser und beobachte, was passiert. Durch die Wärme bewegen sich die Wassermoleküle stärker und die Farbe wird schneller verbreitet. **📌**



Kinder entdecken die World of STYX

Auf Entdeckungsreise durch die Welt der Kräuter, Düfte und süßen Leckereien. Hast du Lust, selbst zum Entdecker oder Naturkosmetikerhersteller zu werden? Oder sogar zum Schokoladentester?

Dann freuen wir uns, dich bei uns zu einer Erlebnisführung begrüßen zu dürfen. Geschichten und Wissenswertes rund um die Welt der Heilpflanzen und Wildkräuter, wie und wofür man sie einsetzen kann, erfährst du bei einem Spaziergang durch unseren kleinen, aber feinen Kräutergarten.

Teste dein Wissen bei der Rätsel-Rallye mit unserer **Kräuterhexe Flora** und schau unseren Chocolatiers bei der Herstellung unserer Bio-Schokolade über die Schulter.

Eine Schokoladenverkostung darf natürlich auch nicht fehlen! Die Termine in den Sommerferien findest du auf unserer Website: www.betriebsfuehrungen.at

Wo du uns findest? STYX Naturcosmetic GmbH
Am Kräutergarten 6, 3200 Ober-Grafendorf
firnenbesichtigung@styx.at



St. Corona am Wechsel – Das Outdoorparadies in Niederösterreich

Action, Genuss und viel Bewegung: In der Erlebnisarena erleben Familien einen unvergesslichen Tag in der freien Natur. Ob balancieren, Mountainbiken, Stand up paddeln, wandern uvm. im Outdoor-Paradies findet jeder seinen Platz zum Austoben.

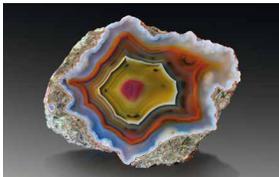


© Erlebnisarena St. Corona am Wechsel

Im Motorikpark stellt man seine Geschicklichkeit unter Beweis. Auf der Sommerrodelbahn schnallt das Adrenalin bei der ganzen Familie hinauf. Wer gerne wandert und sich herrliche Ausblicke nicht entgehen lassen möchte, ist am Themenwanderweg rund um die Ameise bestens aufgehoben. Im Mini-Bikepark sausen Kids bereits ab drei Jahren durch Steilkurven und über Wellenbahnen. Danach können sie sich auf die Mountainbike-Strecken der Wexl Trails wagen. Wer nach ereignisreichen Stunden hungrig ist, stärkt sich in der Wexl Lounge mit leckeren Schmankerln.

Erlebnisarena St. Corona am Wechsel
Unternberg 197 | 2880 St. Corona am Wechsel
T: +43 (0)2641 21009 | M: info@erlebnisarena.at
www.erlebnisarena.at

© Hames Holzmann



© C. Kerschbaum

Amethyst Welt Maissau

Spektakuläre Achat-Sonderausstellung, neue Goldwaschanlage und vieles mehr 2020 im wetterfesten TOP-Ausflugsziel

Die weltweit größte freigelegte Amethyst-Ader, das eindrucksvoll gestaltete Edelsteinhaus und das riesige Schatzgräberfeld, auf dem selbst nach Amethyst geschürft werden kann, garantieren einen unvergesslichen Tagesausflug. Zusätzlich gilt es den weitläufigen Amethyst-Park, den Abenteuerspielplatz und mehr zu entdecken. Das Highlight 2020 ist die spektakuläre neue Sonderausstellung „Achate – Das farbige Geheimnis“ im Edelsteinhaus. Die einzigartige Schau zeigt atemberaubend-schöne Achate aus zwei der eindrucksvollsten Achatsammlungen der Welt. Tipp: Mit der neuen GOLDWASCHANLAGE steht rechtzeitig zum Ferienbeginn zusätzlich eine neue und einzigartige Attraktion besonders für Kinder und Familien bereit!

3712 Maissau | Horner Straße 36
T: +43 (0)2958/84 840-0
www.amethystwelt.at



© Martin Fülöp

Zipline Annaberg – rasant hinab ins Tal!

Neu bei den Annaberger Liften: eine entspannte Liftfahrt auf das Hennesteck und ein spektakulärer Flug mit der ersten Zipline Niederösterreichs ins Tal. Nervenkitzel und Adrenalin, gepaart mit einem Höchstmaß an Sicherheit!

- 1.356 m – 386 Höhenmeter – 90 Sekunden – bis zu 120 kmh!
- 4 nebeneinander gespannte Seile
- Gemeinsamer Abflug von 4 Personen möglich

Von Mai bis Oktober geöffnet, in den Schulferien täglich! Aktuelle Öffnungstage bitte online abfragen. Nur bei Schönwetter. Wer darf mit der Zipline fliegen? Kinder ab 8 Jahren, mind. 30 kg und 120cm Größe, bis 14 Jahren mit Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. Online Reservierung empfohlen.

Familienpass-Vorteil: Ermäßigung ab 1 Erwachsener + 1 Kind
T: +43 (0)2728 8477 | office@annabergerlifte.at
www.annaberg.info

© Lener



Sommerausflug ins schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Im „Tor zur Au“ gibt es viel zu entdecken: Auf dem Freigelände Schlossinsel möchten Tiere und Pflanzen der Donau-Auen erkundet werden. Die begehbare Unterwasserstation ermöglicht Einblicke in ein Gewässer - wer erspät zuerst einen Fisch? Kinder finden neue Einrichtungen zum Spielen, Klettern und Balancieren. Im Aussichtsturm tauchen wir in einer Sonderausstellung in die Welt des Seeadlers ein. Ein zusätzliches Angebot erwartet Familien in den Sommerferien: Jeden Donnerstag erforschen wir bei wöchentlich wechselnden Themen die Tierwelt, fertigen Basteleien und vieles mehr. Zum Ferienprogramm ist keine Anmeldung erforderlich, die Teilnahme ist in den Eintrittspreis im schlossORTH Nationalpark-Zentrum inkludiert.

schlossORTH Nationalpark-Zentrum

Schlossplatz 1 | 2304 Orth/Donau
T: +43 (0)2212/3555 | M: schlossorth@donauauen.at
www.donauauen.at
Ermäßigung mit NÖ Familienpass!

Am Sonnendeck mit der Familie in die Wachau

Um die unzähligen Burgen und Ruinen auf der Strecke ranken sich tolle Sagen. Eine Schifffahrt durch das Weltkulturerbe Wachau zählt zu den Highlights bei einem Besuch in der Region. Neben den Sehenswürdigkeiten wie dem Stift Melk, Stift Göttweig oder der Ruine Aggstein beeindruckt vor allem die wunderschöne Landschaft und das Klima. Am besten genießen kann man dies an Bord der MS Dürnstein oder MS Wachau, wo mit kulinarischen Schmankerln aus der Region verwöhnt wird. Jeder kleine Gast erhält zusätzlich sein eigenes Booky on Bord!



© DDSG Blue Danube

Die Krönung einer Schifffahrt mit einem Schnitzel – die ersten 1.000 Buchungen erhalten zum Fahrticket noch ein knuspriges Wr. Schnitzel oder eine vegetarische Alternative GRATIS dazu. Alle Details sowie Kinderermäßigungen auf www.ddsg-blue-danube.at. Weitere Highlights: Fahrten zu Ostern, Nikolaus und Weihnachten, wo auf die Kids Überraschungen warten.

DDSG Blue Danube Schifffahrt GmbH

T: +43 (0)1 588 80 | M: info@ddsg-blue-danube.at
www.ddsg-blue-danube.at

Fotos: Theo Kust



Sommerprogramm: Natur erleben und Klima retten!

Ab 1. Juli 2020 öffnet es wieder seine Pforten: Das Haus für Natur bietet Programm für weit mehr als einen Tagesausflug. Mit 40 lebenden Tierarten lädt das Museum Niederösterreich zu einer spannenden Entdeckungsreise durch die Lebensräume Niederösterreichs vom Donaubecken bis zum Gletscher.

Was gibt es in der Babygalerie Neues? Was treiben die Zauneidechsen denn so? Hat die Kreuzotter gerade eine Maus vertilgt? Jeden Dienstag um 14:00 Uhr gibt es in den Sommermonaten eine öffentliche Fütterung der von Aussterben bedrohten Europäischen Sumpfschildkröten im Museumsgarten, der neben Schatten- und Ruheinseln auch einen Spielplatz zum Austoben bietet.

Im Haus für Natur kann man aber nicht nur Natur erleben. Man lernt auch, die Umwelt zu schützen. Die neue Sonderausstellung „Klima & Ich“ erklärt nicht nur, was der Klimawandel ist und welche Folgen er für Tiere, Pflanzen, Menschen und auch Wirtschaft hat. Herzstück der Ausstellung ist ein interaktives CO₂-Labor, das aufzeigt, was unser Handeln konkret bewirkt: Nehme ich das Auto oder das Fahrrad? Warum ist es nicht egal, was ich esse? Muss es immer das neueste T-Shirt sein? Hier gibt es die Antworten auf diese wichtigen Fragen

Die Ausstellung ist eine Kooperation mit der Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft sowie der Energie- und Umweltagentur des Landes Niederösterreich.

Besuche uns auch im Internet:

www.museumnoe.at/digitalesMuseum

© Weinfranz



Stift Dürnstein

Das Wahrzeichen der Wachau, das Stift Dürnstein, präsentiert sich seit einem Jahr mit der **Ausstellung „Entdeckung des Wertvollen“!** Ein Kinderheft begleitet Euch durch die Ausstellung und führt spielerisch ein in die Themenbereiche „das Gute, das Schöne, das Wahre“. Taucht ein in die Gedankenwelt der Augustiner-Chorherren und verbringt interessante Stunden mit der ganzen Familie!

Tipp: kombiniert einen Besuch im Stift Dürnstein mit einer Schifffahrt auf der Donau oder einer Fahrt mit der Wachaubahn durchs Weltkulturerbe. Ein abwechslungsreicher Tag ist garantiert!

Stift Dürnstein

Nr. 1 | 3601 Dürnstein

T: 02711/375 | M: tourismus@stift-duernstein.at

www.stift-duernstein.at



FANTASIANA Erlebnispark Strasswalchen

Am 29. Mai 2020 um 10 Uhr öffnet der FANTASIANA Erlebnispark Strasswalchen endlich wieder seine Tore.



„Unsere Mitarbeiter arbeiten unter Hochdruck daran, unsere Attraktionen für den Saisonstart vorzubereiten und den Park schöner als je zuvor für Familien wieder zu öffnen“. Zu den Highlights zählen unter anderem die verschiedenen Kategorien prämierten Attraktionen „Mami Wata“, eine Wildwasserbahn, „Knights Ride Tower“, ein Free Fall im Dunkeln, sowie „Flyrosaurus“, ein 35m hohes Kettenkarussell.

Spannung und Spaß sind auch in diesen Zeiten garantiert, denn es gibt nur zwei Sonderregeln: Ein Mindestabstand von einem Meter muss zu anderen Gästen gewahrt werden u. die Maskenpflicht in Gebäuden (für Personen ab 6 J.). Ansonsten stehen aber beinahe alle Attraktionen zur Verfügung.

Mehr Infos zum Saisonstart findet man auf der Homepage des FANTASIANA unter www.fantasiaana.at



Familien-Auszeit bei SONNENTOR

Wer sich nach einer abwechslungsreichen Familienzeit mitten in der Natur sehnt, der ist beim Tee- und Gewürzspezialisten SONNENTOR im Waldviertel genau richtig.

Bei geführten Wanderungen zu den Themen Kräuter und Tee gibt es für Groß und Klein bei einem Streifzug durch Wälder und Wiesen viel Wissenswertes und Tipps zu entdecken. Wie die Naturschätze aussehen, was in ihnen steckt und wie sie sich anfühlen, das und noch viel mehr wartet bei diesem Ausflug. Am Bio-Bauernhof Frei-Hof erfahren Garten-Fans alles über Permakultur und Selbstversorgung. Im Permakultur-Garten wird man neben duftenden Kräutern von munteren Hühnern und Enten begrüßt, wo auch ein neuer Sinnesweg ausprobiert werden kann. Nur 2 Gehminuten entfernt, verwöhnt das Bio-Gasthaus Leibspeis' mit angeschlossenem Bio-Bengelchen Garten unsere Sinne. Für Abenteuer-Fans geht es anschließend mit der Bio-Bengelchen Schatzsuche beim Lösen von Geheimnissen rund um Kräuter und Gewürze weiter.

Übernachtungs-Tipp: Wer das Ausflugsziel mit einem Kurz-Urlaub im Waldviertel verbinden möchte, den laden die beiden gemütlichen Land-Lofts dazu ein, im Kräutergarten zu übernachten und eine einfache wie besondere Auszeit zu verbringen.

SONNENTOR Erlebnis

3910 Sprögnitz 10

T: +43 (0)2875/7256-100

www.sonnentor.com/erlebnis

©SONNENTOR/@nudlholz.at (3)





Familienommer in der Therme Laa – eine Erlebnis für Groß und Klein!

Kaum ist der Frühling da, träumt man schon vom Sommer, von Urlaub, Erholung und jeder Menge Spaß im Freien bei Sonnenschein, erfrischendem Nass und den Füßen im Sand. All das und noch viel mehr bietet das Sommerbad der Therme Laa, ein Resort der VAMED Vitality World, der beste Ort für eine ganz besondere Familienauszeit, so nah und leicht zu erreichen.

Sonnenscheintarif & Sommerhighlights

Genießen Sie ganz besondere Urlaubsmomente mit dem Sonnenscheintarif ab 25°C* sowie dem €1,- Kindertarif* und freuen Sie sich auf viele weitere Highlights wie Meerwasserfeeling im Solebecken, kühle Cocktails an der Strandbar und Grillspezialitäten.

Wetterunabhängiges Vergnügen

Sie sind auf der sicheren Seite! Mit der weitläufigen Wasserlandschaft im Außen- und Innenbereich bietet das Sommerbad der Therme Laa die Möglichkeit ganz wetterunabhängig den Tag zu verbringen. Denn ob Sonne oder Regen, in der Therme Laa fällt garantiert kein Sommertag ins Wasser!

Sonntag ist Grilltag

In den Sommerferien ist sonntags ab 11.30 Uhr Grillzeit! Genießen Sie schmackhaft gewürzte Fleisch-, Fisch- und Gemüsespezialitäten und deren typische Beilagen. Freuen Sie sich auf unterschiedliche Geschmäcker der ganzen Welt:

Köstliches aus Österreich	5. Juli
Indisches	12. Juli
Mediterrane Küche	19. Juli
Böhmische Kuch'l	26. Juli
Australien	2. Aug.
Südsee	9. Aug.
Afrikanische Spezialitäten	16. Aug.
Schmankerl aus dem Land um Laa	23. Aug.
Country	30. Aug.
Asiatische Küche	06. Sept.

Infobox:

Sommerspaß & Familienzeit im Weinviertel

Bringen Sie von 01.06. bis 01.10.2020 Ihre Auszeit in der Therme Laa und sichern Sie sich den Familienbonus: ab 2 Nächten übernachtet ein Kind (bis 14,9 Jahre) kostenfrei im Zimmer der Eltern. Buchungen auf Anfrage und nach Verfügbarkeit unter hotel@therme-laa.at oder +43 (0) 2522 84 700-733.

Therme Laa – Hotel & Silent Spa
Thermenplatz 1 | 2136 Laa an der Thaya
www.therme-laa.at

*Details und Konditionen unter www.therme-laa.at.



Erlebnispark – 10 Jahre und viele Abenteuer

Der Erlebnispark Gänserndorf im
10. Betriebsjahr

Der Waldklettergarten, mit acht Parcours und das 3D Bogenschießen begeistern jährlich über 20.000 BesucherInnen. Trendaktivitäten wie Bubble Soccer, Nerf- und Lasertag (größte Fläche Österreichs) sowie Arrowtag fordern mittelgroß und groß. Diese sehr dynamischen (Schwitzfaktor garantiert) Aktivitäten sind zum Teil nur gegen Vorreservierung möglich. Bitte vorab Kontakt aufnehmen.

Neu 2020: Lamatour für Familien im Park. Mit Lily und Flocke unseren beschilderten Weg bewandern. Ein Sackerl Lamafutter garantiert die Motivation unserer lieben Tiere. Die Kleinen toben sich am Spielplatz oder am Trampolin aus. Oder streicheln unsere zahmen Tiere und reiten auf Wendy und Flocke, unseren Shetlandponys.

Unsere Sommercamps für 6-11 und 11-13jährige garantieren drei Wochen Abenteuer und Spaß.
Das Eskimo Familienfest findet am 28.06, das Kürbisfest am 27.09 und das Halloweenespektakel vom 24. - 25.10 sowie vom 31.-10 bis 01.11 statt.

Unserem Motto „Jeden Tag ein Abenteuer“ werden wir auch heuer treu bleiben.

NÖ Card und Familienpass BesitzerInnen (NÖ, Wien, Slowakei) erhalten Ermäßigungen auf Eintrittskarten.
Raus in die Natur, Abenteuer erleben!

Erlebnispark Gänserndorf
Siebenbrunnerstrasse 55 | 2230 Gänserndorf
T: +43 (0)2282 79988 | M: office@erlebnispark-gaenserndorf.at
www.erlebnispark-gaenserndorf.at



Haubiversum: Kinderspielplatz lädt zum Toben ein

Nur 5 Minuten von der A1-Abfahrt Ybbs liegt die Haubis Brot-Erlebniswelt. Kinderbackstube, Spielplatz und Terrasse am Teich laden zu einem Familienausflug ein!

Mitten im Haubiversum befindet sich die Kinderbackstube Hamsterhausen. Tolle Angebote rund um das Thema Brot und Gebäck lassen den Besuch für Kinder zu etwas ganz Besonderem werden. Unter professioneller Betreuung und Aufsicht werken die kleinen Bäckermeister ab 4 Jahren in der Backstube mit richtigem Ofen – und natürlich mit richtigem Teig! Von Geburtstagsfeiern über Kinderführungen hin zum riesigen Spielplatz und der Terrasse am Teich ist das Haubiversum das Ausflugsziel für die ganze Familie.

Gestärkt wird man mit köstlichen Frühstücksvariationen, hausgemachtem Konditoreis oder herzhaften Pizzen. Bei einer Führung schlüpfen die Gäste in die Rolle des Bäckermeisters, flechten ihre eigenen Mohnflesserl und schauen den Mitarbeitern über die Schulter. Neben den süßen Köstlichkeiten aus der Konditorei, dreht sich alles um den Genuss von ofenfrischem Brot und Gebäck der Haubis Traditionsbäckerei.

Sicherheit und Gesundheit spielen für Haubis eine große Rolle, alle Informationen rund um die Wiedereröffnung zum 29. Mai finden Sie unter www.haubiversum.at.

HAUBIVERSUM – Die Brot-Erlebniswelt
Kaiserstraße 8 | 3252 Petzenkirchen
T: +43 (0)7416 503 – 499 | M: haubiversum@haubis.at
www.haubiversum.at

© BBM_Lindmoser (2), NOEVOG_Zwickl, Andrea_Hilberger



Bergbahnerlebnis in Niederösterreich. Auf ins Grüne! Herrliche Ausflüge für die ganze Familie

**Gemeindealpe Mitterbach & Schneeberg Sesselbahn sind in
die neue Saison 2020 gestartet.**

Nach vielen Wochen zuhause, ist die Lust auf einen Ausflug besonders groß. Sommerliche Temperaturen locken Klein und Groß nach draußen und die gemeinsame Bewegung an der frischen Luft ist nach Homeoffice und Homeschooling willkommene Abwechslung.

Blau-gelbes Bergerlebnis

Warum für den Ausflug in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Die Bergbahnen der Niederösterreich Bahnen sind in die neue Saison gestartet: Die Gemeindealpe Mitterbach und die Schneeberg Sesselbahn bieten Bergerlebnis für die ganze Familie – von Spaziergängen über schöne Wanderungen bis zu actionreichen Freizeitaktivitäten und Spielstationen.

Mit'm Lift aufi, mit Schwung owa

Die Gemeindealpe Mitterbach liegt direkt im Naturpark Ötscher-Tormäuer. Zwei Sesselbahnen führen von 800 auf 1.626 Meter Seehöhe und damit auf den höchsten Aussichtsbereich im Mariazellerland. Von der Talstation bringt die Viersesselbahn die kleinen und großen Gäste in nur zehn Minuten auf 1.300 Meter zur Mittelstation. Mit dem Zweiersessellift geht es dann in weiteren zwölf Minuten zur Bergstation. Hier ist der beste Ausgangspunkt für Wanderungen auf gut markierten Wegen. Eine Ruhezone mit Relaxliegen, ein Erlebnis-Kletterspielplatz, ein kinderwagentauglicher Panoramarundweg

und das Bergrestaurant Terzerhaus machen den Gipfelbereich für die ganze Familie ideal.

Wer sportliche Action sucht, kann ab der Mittelstation mit dem Mountaincart über die 4,6 Kilometer lange Schotterstrecke rasant talwärts sausen. www.gemeindealpe.at

Natur und Familienabenteuer am Schneeberg

Die Schneeberg Sesselbahn erwartet die Gäste in Puchis Welt, dem bunten Familien- und Freizeitparadies in Puchberg-Losenheim. Bequem geht es von 870 auf 1.210 Meter Seehöhe auf den Fadensattel. Hier ist der ideale Startpunkt für Schneeberg-Wanderungen. Zwei gemütliche Hütten nahe der Bergstation laden zur genussvollen Rast ein.

Ins Kinder-Naturabenteuer Wunderalm starten die kleinen Entdecker*innen bei der Talstation der Sesselbahn. Hier befindet sich die erste von insgesamt fünf Spielstationen, die weiteren Stationen sind entspannt mit der Schneeberg Sesselbahn zu erreichen. Spaß und jede Menge frische Luft sind garantiert. www.puchis-welt.at

Kontakt

Niederösterreich Bahnen Infocenter

T: +43 (0)2742 360 990-1000

M: info@noevog.at



Familienpark Hubhof Das perfekte Ausflugsziel

Am Hubhof erwartet euch auf einem riesigen **Abenteuerspielgelände** ein abwechslungsreiches Angebot aus **Spiel, Spaß** und **Lehrreichem**. Unter anderem mit über **40 lebensgroßen Dinosauriern**, einer Urzeitschau mit **beweglichen Urzeittieren**, Neandertalern und einer Fossilien-Ausgrabungsstelle. Auch acht **riesige Insekten** sorgen bei den Besuchern für Staunen. Bei der Wanderung durch den **Märchenwald** gibt es 16 Märchenszenen zu entdecken, das Märchen wird erzählt und einige Figuren bewegen sich. Neben einem **Babyspielplatz** und den Zwergziegen erfreuen sich die Familien auch am **Miniaturgolf** oder den **Riesen-Spielen**. Dann ist beim **Irrgarten** noch Orientierung gefragt, bevor im **Indianerdorf** nach **Edelsteinen** und Gold gesucht werden kann. Weiters gibt es noch eine **Kindereisenbahn**, **Schaukelradboote** und vieles mehr.

Familienpark Hubhof

Seeb 54, 3643 Aggsbach Markt in der Wachau

Nähere Infos und Öffnungszeiten: T: 0664/44 08 003

www.familienpark.at

Urzeitmuseum Nussdorf Traisental – Schätze der Bronzezeit

Das Traisental nahe der Donau ist schon seit der Zeit der Mammutjäger – um 30.000 vor Christus – von Menschen besiedelt. Besonders viel wissen wir über das Leben im Traisental zur Bronzezeit, vor rund 4.000 Jahren: Die Archäologen

entdeckten hier die größten Bestattungsplätze Mitteleuropas. Es wurden 3.000 Gräber untersucht und kostbare Grabbeigaben sichergestellt.

Die interessantesten Funde werden im Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental – nahe dem großen Fundraum Franzhausen – eindrucksvoll präsentiert. Im hellen und großzügigen Obergeschoss des historischen Schlosskellers führt eine kurzweilige Entdeckungsreise zurück in die Vergangenheit: Szenen aus dem Leben in der Bronzezeit und rekonstruierte Gräber vermitteln einen guten Eindruck von Technik, Wissen und geistiger Welt der Menschen.

Urzeitmuseum Nussdorf-Traisental

3134 Nußdorf ob der Traisen | Marktplatz 1

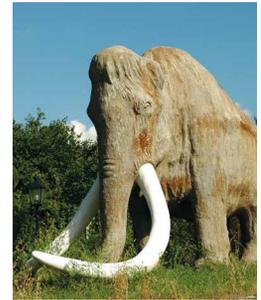
T: +43 (0)2783/84 02-0 | F: DW 20 (Gemeinde)

T: +43 (0)2783/74 65 (Urzeitmuseum)

Geöffnet täglich von April bis Ende Oktober

urzeitmuseum@nussdorf-traisen.gv.at

www.nussdorf-traisen.gv.at



© Blesl



Haus des Meeres: neue Abteilung für tropische Meerestiere

Tropische Meere – die meisten von uns verbinden damit die Korallenriffe unserer Erde: den wohl buntesten und artenreichsten Lebensraum der Weltmeere. Klares, warmes Wasser vor traumhafter Kulisse sind Assoziationen, die uns in den Sinn kommen. Kaum jemand denkt dabei auch daran, dass Korallenriffe zu den gefährdetsten Biotopen unserer Erde zählen. Schnell kann aus einem traumhaften Korallenriff ein Korallenfriedhof werden. Unseren Besuchern die Schönheit dieses Lebensraumes näher zu bringen, ihnen damit die Schutzwürdigkeit vor Augen zu führen, ist einer der Hauptzwecke, die das Haus des Meeres mit seiner neuen Abteilung verfolgt.

Die neue Meeresabteilung besteht aus vierzehn miteinander verbundenen Aquarien, die zwischen 200 und 25.000 Liter fassen und verschiedenen Biotopen und Themen gewidmet sind.

Das Größte erlaubt eine Rundumsicht in ein beinahe drei Meter tiefes künstliches Korallenriff. Es wird von Riffischen wie dem Napoleon-Lippfisch, Blaupunkt-Stachelrochen, Füsiliern, Blaustreifen-Schnappern und Einhorn-Doktorfischen bewohnt. Aber der Star für unsere Besucher wird wohl Riffhaibaby „Jacek“ werden. Er ist der erste Nachwuchs unserer Schwarzsippen-Riffhaie, den wir aufgrund der Seltenheit so eines Nachzuchterfolges nun nicht ganz ohne Stolz erstmals öffentlich präsentieren.

Haus des Meeres

T: +43 1 587 14 17-50 | Mobil: +43 664 886 56 394

www.haus-des-meeres.at





Time Travel eröffnet neue Sisi Attraktion!

Ab 29. Mai eröffnet gegenüber von Time Travel eine neue Attraktion: **Sisi's Amazing Journey**

Erfahren Sie zu Beginn spannende Details über **Sisis wichtigste Lebensjahre** in anekdotischer Erzählweise. Danach begeben Sie sich auf einen **Virtual Reality Boatride** unter und über den Straßen Wiens. Mit modernsten beweglichen **Boot-Simulatoren** erleben Sie mit Sisi eine Fahrt der besonderen Art durch **Wiens Kanalisationssystem**, den **Schönbrunner Zoo** und einen **Flug über Wien** mit **360 Grad Rundumblick**.

Das Erlebnis dauert 30 Minuten und besteht aus zwei Teilen:

1. Sisi's Leben: Ein unterhaltsamer Kurzfilm über ihre wichtigsten Lebensjahre und deren Highlights in anekdotischer Erzählweise.
2. Sisi's VR-Boatride: Lassen Sie sich von Kaiserin Sisi auf eine geheimnisvolle Tour durch Wiens Kanalisation entführen. Mithilfe eines Virtual Reality 360° Boat Rides zeigt sie Ihnen Wien, wie selbst sie es noch nicht gesehen hat. Erleben Sie wie Sisi in schönen Erinnerungen schwelgt, begegnen Sie einigen Gestalten der Wiener Unterwelt und landen Sie sogar im Pinguingehege von Schönbrunn! Sisi freut sich schon, eine Runde um das Riesenrad und den Wiener Prater zu fliegen und Wien mit neuen Augen zu betrachten.

Sisi's Amazing Journey kann auch in Kombination mit Time Travel gebucht werden und ist der perfekte Start für einen Familienausflug in Wien.

Allgemeine Informationen

Sisi's Amazing Journey
Habsburgergasse 3, 1010 Wien
T: ++43 (0)1-585 04 55 | M: office@amazing-sisi.at
www.amazing-sisi.at

A



Mode

für die ganze Familie.

Holen Sie sich Ihre persönliche Kundenkarte und profitieren Sie von zahlreichen Vorteilen!



SPAREN SIE BEI JEDEM EINKAUF
10%*
UND ERHALTEN SIE AM JAHRESENDE
EINEN BONUS VON BIS ZU 8%.

Infos erhalten Sie in einer unserer Filialen oder auf unserer Homepage unter www.astromarkenhaus.at

ASTRO
Mehr als Sie erwarten.

* beim Kauf von regulärer Ware.

10x10

UNSERE MUSEEN LADEN WIEDER EIN

Diese niederösterreichische Initiative ermöglicht allen NÖ Familienpassinhabern und -inhaberinnen ein spezielles Angebot für den Museumsbesuch: 10 Euro Eintritt pro Familie und Museum.

Bitte halten Sie die Abstandsregeln ein und achten Sie auf die vorgegebenen Hygienemaßnahmen – für einen sicheren Museumsbesuch mit Ihrer Familie!

ARNULF RAINER MUSEUM. REVUE.

Die Ausstellung hat wieder geöffnet ab 1. Juli–23. August 2020, Dienstag bis Sonntag von 10–17 Uhr. Ab 6. September 2020 (bis voraussichtlich 5. April 2021) folgt die Ausstellung „Emilio Vedova – Arnulf Rainer: Tizian schaut“.



WEINVIERTLER MUSEUMSDORF NIEDERSULZ

Eintauchen in das Alltagsleben vor 100 Jahren – bis 1. November

EGON SCHIELE MUSEUM.

Bewundern Sie anlässlich seines 130. Geburtstags ab 1. Juli 2020 rund ein Dutzend Originalwerke aus Egon Schieles Akademiezeit.



MUSEUM GUGGING.

Das museum gugging öffnet am 1. Juli 2020 wieder seine Pforten. Freuen Sie sich auf folgende Ausstellungen: „gehirngefühl.! – kunst aus gugging von 1970 bis zur gegenwart“, „birdmans bad tölzer haus gelandet auf der villa gugging“ und „oswald tschirtner.! – das ganze beruht auf gleichgewicht“.

MUSEUM NIEDERÖSTERREICH.

Ab 1. Juli zeigt das Haus für Natur „Klima & Ich“ und das Haus der Geschichte „Der junge Hitler. Prägende Jahre eines Diktators. 1889–1914“. Natur erleben und Geschichte verstehen sind die Mottos in den Dauerpräsentationen.



RÖMERSTADT CARNUNTUM.

Die Vergangenheit beginnt hier. Alle Standorte haben wieder geöffnet: Römisches Stadtviertel – Amphitheater, Militärstadt – Museum Carnuntinum mit der Ausstellung „Der Adler Roms“. Die Saison geht bis 15. November 2020, täglich von 9–17 Uhr geöffnet.

SCHALLABURG.

Die Ausstellung „Donau – Menschen, Schätze & Kulturen – vom Schwarzen Meer zur Schallburg“ kann ab sofort bis 8. November 2020 besucht werden. Das Angebot reicht von der Familienführung bis zum 35-Meter-Kletter-Drachen und Bogenschießen.



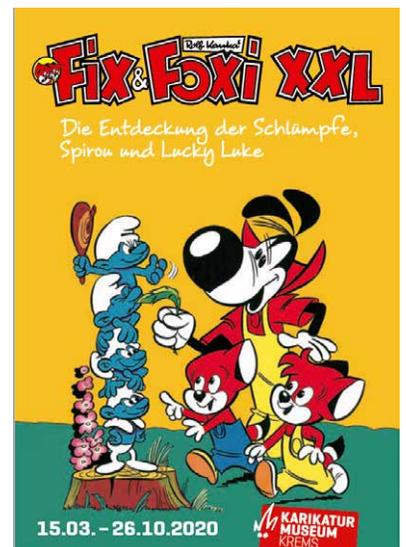
MAMUZ SCHLOSS ASPARN UND MAMUZ MUSEUM MISTELBACH.

In Asparn/Zaya sind das archäologische Freigelände und die Dauerausstellung „Von der Urgeschichte bis ins Mittelalter“ Di bis So von 10–17 Uhr geöffnet. Parallel dazu gibt es die Sonderausstellung „Achtung Baustelle: Bauen und Wohnen im Mittelalter“ zu entdecken. Das Museum Mistelbach zeigt die Ausstellung „Maya“. Die Saison geht bis 22. November 2020.



LANDESGALERIE NIEDERÖSTERREICH | KUNSTHALLE UND KARIKATURMUSEUM KREMS.

„Wachau. Die Entdeckung eines Welterbes“ – Die aktuelle Ausstellung in der Landeshalle Niederösterreich ist von 1. Juli 2020–6. März 2022 zu sehen. Die Kunsthalle Krems stellt von 1. Juli–1. November 2020 „Robin Rhode. Memory Is The Weapon“ aus, und die Ausstellung „Fix & Foxi XXL. Die Entdeckung der Schlämpfe, Spirou und Lucky Luke“ gibt es von 1. Juli 2020–21. Februar 2021 im Karikaturmuseum Krems zu besichtigen.



WILLKOMMENER FAMILIEN-ZUWACHS

Die neuen Familienpass-Partnerbetriebe



Die angegebenen Vergünstigungen gelten für die auf dem Familienpass eingetragenen Personen nur bei gleichzeitiger Konsumation bzw. Inanspruchnahme einer Leistung durch den Familienpass-Inhaber. Der Familienpass muss vor der Bestellung vorgewiesen werden. Im Folgenden finden Sie eine

Auflistung der neuen Partnerbetriebe. Den aktuellen Stand aller Partnerbetriebe finden Sie im jährlich erscheinenden Vorteilskatalog sowie auf der neu gestalteten Webseite unter noe.familienpass.at. Mit der Suchfunktion nach Bezirk, Bundesland und Branche finden Sie alle Partnerbetriebe übersichtlich dargestellt.

LEGENDE

-  Information
-  Wickeltisch
-  SP Spielplatz
-  SZ Spielecke/Zimmer
-  K Kinderspeisekarte
-  H Kinderhochstuhl
-  B Barrierefrei
-  Auch für Familienpass/karten-Inhaber anderer Bundesländer

LILIENFELD



Zipline Annaberger Lifte

Erm. ab 1 Erw. +1 Kind. Ein rasanter Flug vom Hennessteck ins Tal: 90 Sekunden lang mit bis zu 120 kmh! Auf 4 Seilen kann die ganze Familie gemeinsam abfliegen. Kinder ab 8 Jahren. Betrieb bei Schönwetter und lt. Website.

3222 Annaberg, Annarotte 126
Tel.: 0 27 28/84 77 | E-Mail: office@annabergerlifte.at
www.annaberg.info

MÖDLING



teatro - Musiktheater für junges Publikum Intendant: Norberto Bertassi

10 % Erm. auf den Eintritt! Mit dem Musical „Tom Sawyer u. Huckleberry Finn“ erschaffen 25 Kinder, Jugendliche u. Profis ab 22. Juli 2020 die berühmte Abenteuergeschichte nach Mark Twain im Stadttheater Mödling neu. Karten: www.oeticket.at

2340 Mödling, Babenbergerstr. 5
Tel.: 0660/82 34 010 | E-Mail: teatro@diestadtgalerie.at
www.teatro.at | www.musicalworkshop.eu

ÜBERREGIONAL OBERÖSTERREICH



Tourismusverband Attersee-Attergau Infobüro St. Georgen im A.

Kein Eintritt! Im Attersee-Attergau erwartet Kinder der AbenteuerWanderPass, ein Wanderabenteuer mit Sammelpass. Der Pass ist an jedem der Wege in einem „Eulenhäuschen“ frei verfügbar. Ist der Pass voll warten Geschenke.

4880 St. Georgen im Attergau, Attergastr. 63
Tel.: 0 76 66/77 19-86
www.attersee-attergau.at

ÜBERREGIONAL STEIERMARK



Lipizzanergestüt Piber – die Wiege unserer Lipizzaner

€ 2,- Erm. für die geführte Gestütsbesichtigungen auf den Listenpreis. Erleben Sie die Lipizzaner hautnah, auch bei Kutschenfahrten, Almführungen od. Veranstaltungen.

8580 Köflach, Piber 1
Tel.: 0 31 44/33 23 | E-Mail: office@piber.com
www.piber.com

ÜBERREGIONAL STEIERMARK



Wasser- und Erlebnispark GmbH Eichenmüller GmbH

Familienticket € 30,- (statt € 32,-)! Die Karte Familie umfasst 2 Erwachsene u. 3 Kinder bis 16 J. (Kinder unter 4 J. Eintritt frei).Paradies für Kinder von Mai-Sept.!

8933 St. Gallen, Bodenweg 64
Tel.: 0664/52 04 426 | E-Mail: office@wassererlebnispark.at
www.wassererlebnispark.at

ÜBERREGIONAL WIEN



Sisi's Amazing Journey

15 % Erm. auf alle Einzeltickets. Erfahren Sie zu Beginn spannende Details über Sisi's wichtigste Lebensjahre in anekdotischer Erzählweise. Danach begeben Sie sich auf einen VR Boat Ride unter und über den Straßen Wiens.

1010 Wien, Habsburgergasse 3/8
Tel.: 01/58 50 455 | E-Mail: office@amazing-sisi.at
www.amazing-sisi.at

Erlebniswelt Seebad Mörbisch



Das Mörbischer Seebad ist ein Garant für ungetrübten Badespaß und Erholung pur. Neben der attraktiven Naturbadeanlage gibt es hier zusätzlich ein beheiztes Erlebnisbad. Dieses bietet mit Rutsche und Wildwasserkanal, sowie dem einzigartigen Wasserspielplatz eine Menge Spaß für Groß und Klein. Aber auch im See oder an Land findet man reichlich Abwechslung - bei sportlichem Vergnügen und kulinarischem Genuss. Die gemütliche Badeinsel und die großzügig angelegten Liegewiesen laden ein, entspannte Stunden in angenehmer Atmosphäre zu genießen.

SCHWIMMKURSE: 20. Juli – 07. August 2020

See- & Freibad Mörbisch

7072 Mörbisch am See | Tel +43 (0)2685 8201-16

seebad.buero@moerbisch.bgld.gv.at | www.moerbischamsee.at

Geförderte und provisionsfreie Reihenhäuser und Wohnungen ganz in Ihrer Nähe

Die Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft baut für Sie in ganz Niederösterreich - gefördert und provisionsfrei - familienfreundliche Reihenhäuser und Wohnungen sowohl in Miete, in Miete mit Kaufoption als auch in Eigentum. Wie auch immer Ihr neues Zuhause aussehen soll, wir beraten Sie gerne kostenlos und unverbindlich.

Ein Auszug unserer derzeitigen Projekte:

- **Oed-Oehling:** Reihenhäuser • **Sonntagberg:** Wohnungen
 - **Rehberg:** Reihenhäuser • **Furth:** Reihenhäuser & Wohnungen
 - **Bergern:** Reihenhäuser • **Stratzing:** Reihenhäuser & Wohnungen
 - **Gföhl:** Reihenhäuser • **Lengenfeld:** Reihenhäuser & Wohnungen
 - **Melk:** Reihenhäuser & Wohnungen
 - **Grafenwörth:** Reihenhäuser & Wohnungen
 - **Tulln:** Wohnungen • **Mank:** Reihenhäuser und Wohnungen
- Mehr Informationen und noch viele andere interessante Objekte finden Sie **unter www.gedesag.at**.

Gemeinnützige Donau-Ennstaler Siedlungs-Aktiengesellschaft

Bahnzeile 1 | 3500 Krems

T: +43 (0)2732/833 93 | M: info@gedesag.at



Symbolbild - Furth XIII



Ziegelmassiv-Qualität zahlt sich aus Warum noch Miete zahlen?

Mit der innovativen Wohnform alea® wirkt die Wimberger Gruppe dem steigenden Kostendruck für Häuslbauer entgegen und bietet sowohl Jungfamilien und Senioren, als auch Anlegern ein attraktives und leistbares Hauskonzept.

Einfach einziehen

„alea® steht vor allem für Kosteneffizienz. Wir haben alea® modular erweiterbar konzipiert. alea® wird schnell, flexibel, kostengünstig und hochwertig massiv gebaut, eignet sich auch perfekt als Mietobjekt und später vielleicht als Seniorenresidenz oder als Heim für Kinder und Enkelkinder“, erklärt Baumeister Christian Wimberger.

Individuell geplant

Als Marktführer für Einfamilienhäuser hat die Wimberger Gruppe nicht nur umfassende und jahrzehntelange Erfahrung, sondern ist auch ein kompetenter Partner in der Planungsphase. Die Experten von WimbergerHaus in Ybbs und Traismauer, sowie Aust-Bau in Großkrut begleiten ihre Baufamilien je nach Bedarf von der Grundstückssuche über die Planung und Finanzierung bis hin zur Ausführung des Bauvorhabens.

Die kostenlose Baufamilienmappe bietet Information und Inspiration. Darin enthalten sind neben der innovativen Wohnform alea® noch über 30 weitere Hausideen mit Grundrissen und Preisen, sowie viele wichtige Tipps und Informationen rund ums Thema Hausbau.

WimbergerHaus

3133 Traismauer | Herzogenburger Straße 40

Tel. +43 (0)2783-8754-0 | M: office.traismauer@wimbergerhaus.at

3370 Ybbs an der Donau, Gewerbestraße 14

Tel. +43 (0)7412-20 997 | M: office.ybbs@wimbergerhaus.at

Aust-Bau

2143 Großkrut | Lundenburger Straße 39

Tel. +43 (0)2556/7228 | M: office@austbau.at

www.wimbergerhaus.at | www.austbau.at | www.aleahaas.at

EIN SOMMER WIE DAMALS & FRIDAYS FOR FUTURE

Ingrid (77) und ihre Enkeltochter Nina (16) machen sich in unserer Doppelkolumne Gedanken darüber, was man wirklich zum Leben braucht und wie sie in der aktuellen Situation mit ihren Ressourcen zurechtkommen.



Ingrid
(77)



Nina
(16 1/2)

MACHEN SIE MIT!

Wir freuen uns, wenn auch Sie ein Generationen-Pärchen bilden und in der „Familienzeit“ zum Thema der jeweiligen Ausgabe einen Beitrag schreiben möchten. Bei Interesse stellen Sie sich der Redaktion kurz per E-Mail über noe-familienland@noel.gv.at mit Namen, Alter und (Verwandtschafts-) Beziehung vor.

Als die Klimademos „Fridays for Future“ begannen, da kam die Erinnerung an meine Kindheit! Es gab fast keine Autos; keine Flugzeuge, um auf Urlaub zu fliegen, und keinen Skiurlaub. Unsere Kleidung wurde oft umgenäht, ich bekam die meiner drei Jahre älteren Schwester. Bei uns wurde immer frisch gekocht, zum Beispiel mit selbst gemachten Suppenudeln. Unser einziger Urlaub war am Bauernhof auf der Hohen Wand. Es gab noch keine richtigen Straßen und so mussten wir zu Fuß viele Stunden bergauf gehen. Nur unser Gepäck wurde mit einem Ochsenkarren gebracht. Dort war für uns das Paradies! So viele Bäume und die Wiesen mit unzähligen blühenden Blumen! Bienen, Hummeln und Schmetterlinge flogen kreuz und quer. So stelle ich mir einen Urlaub vor – und der Umwelt würde es viel besser gehen. Das Leben in Coronazeiten fällt mir nicht schwer, denn ich habe gelernt, mit wenig auszukommen. Nach dem Krieg hatten wir das Wasser am Gang, in der Wohnung gab es kein Gas und keine Heizung. Um das Essen mussten wir uns anstellen, wer zu spät kam, ging leer aus und musste hungern. Die Stromleitung war schwach und immer wieder flogen die Sicherungen heraus. Unser Vater hat uns gelehrt, wie wir sie flicken konnten: Von einem Kupferkabel mussten wir die Isolierung abziehen und die dünnen Drähte um die Sicherung wickeln. Wir haben damals viel für unsere Zukunft gelernt! Wir leben in einer wunderschönen und sehr guten Zeit. Ich wünsche uns allen, dass es in der Zukunft so bleibt und wir das Leben weiterhin genießen können!

Wenn ich an das Wort Ressourcen denke, dann an Nahrungsmittel, Geld und Rohstoffe. Wahrscheinlich, weil ich diesen Begriff aus dem Geografie- und Geschichteunterricht kenne, wenn wir über Kolonialisierung reden. Aber wenn ich weiter darüber nachdenke, dann wird mir klar, dass natürlich auch immaterielles Gut wie Bildung als Ressource zählt.

Als nächstes muss ich an die Übernutzung von Naturgütern denken. Das liegt auch am neuen Umweltbewusstsein, das sich in den letzten Jahren stark entwickelt hat. Ich halte dieses Thema für sehr wichtig, da die Überfischung der Meere, die übermäßige Entwaldung und die irreversiblen Bodenerosionen große Auswirkungen auf die Erde haben werden.

Einen Mangel an Ressourcen kann man jetzt – während der globalen Pandemie – sehr gut in den Krankenhäusern sehen. Man hört, dass vor allem in Amerika Schutzausrüstung und Beatmungsgeräte fehlen.

Wir alle spüren wegen des Virus auch, wie wichtig zwischenmenschliche Ressourcen sind. Emotionale Unterstützung und Orientierung sind in Zeiten wie diesen fundamental.

Aus diesen Gründen halte ich soziale Kontakte gerade jetzt für so wichtig, vor allem, wenn man alleine wohnt. Es ist gut möglich, dass das Kontaktverbot und die Ausgangssperre auch Auswirkungen auf die Psyche haben. Deshalb ist es sicher gut, wenn man sich zumindest einmal pro Tag mit jemandem unterhält, sei es per Video-Call oder Telefon.

WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA! FASZINATION FLUGHAFEN BESUCHERWELT

Die **Besucherwelt** am **Flughafen Wien** bietet spannende Einblicke in das rege Treiben am Airport. Erleben Sie das Flughafengeschehen bei einer **Tour** am Vorfeld, lernen Sie den Flughafen im **Erlebnisraum** mittels multimedialer Installationen kennen und genießen Sie faszinierende Ausblicke auf der **Besucherterrasse**.

* Buchen Sie jetzt ein **Besucherwelt Familienticket** und erhalten Sie bei der Tour gegen Vorlage Ihres **NÖ Familienpasses** ein **Flugzeugmodell Ihrer Wahl** im Wert von € 20! (Aktion gültig bis 31.10.2020)

Anmeldung & Tickets: viennaairport.com/besucherwelt
oder **01-7007-22150**

JETZT
Familienticket
buchen & gratis
Flugzeugmodell
sichern!*

Die Sicherheit und Gesundheit unserer Besucherinnen und Besucher hat für uns oberste Priorität. Umfangreiche Sicherheitsmaßnahmen bieten Ihnen ein unbeschwertes und bereicherndes Besucherlebnis. Alle Informationen zu Ihrem Besuch finden Sie unter viennaairport.com/besucherwelt



**SICHERHEIT
FÜR ALLE GENERATIONEN.
WIR SCHAFFEN DAS.**

Der NÖ Familienpass-Unfallschutz

- Top-Konditionen für alle Familienpassbesitzer
- Leistungen für Spitalsaufenthalt von Kindern und deren Begleitperson
- Schutz bei Dauerinvalidität, Unfallkosten, Knochenbruch und mehr
- Paket Aktiv^{plus} für Großeltern, Verwandte und Betreuungspersonen

Mehr Information auf www.nv.at

Das Produktinformationsblatt
finden Sie auf unserer Website.

www.nv.at



Die Niederösterreichische
Versicherung

Wir schaffen das.